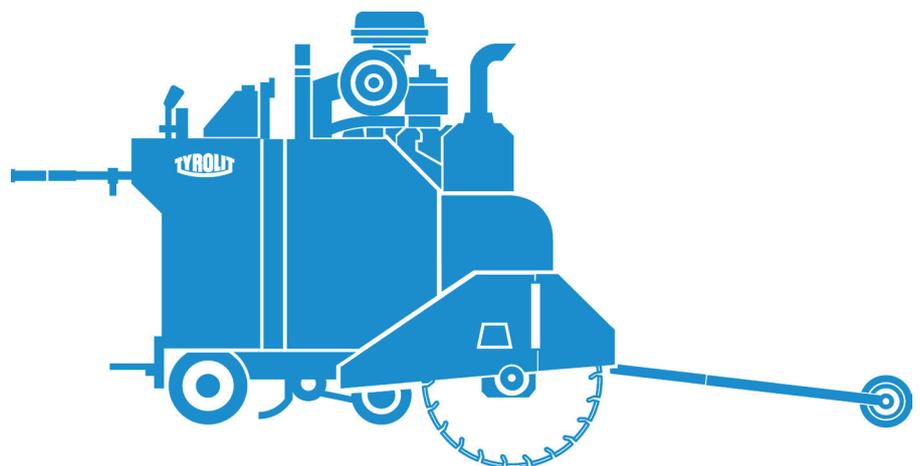




BETRIEBSANLEITUNG

FSD1274E5

Index 002



Wir gratulieren!

Sie haben sich für ein bewährtes TYROLIT Hydrostress Gerät und damit für einen technologisch führenden Standard entschieden. Nur Original TYROLIT Hydrostress Ersatzteile gewährleisten Qualität und Austauschbarkeit. Werden die Wartungsarbeiten vernachlässigt oder unsachgemäß ausgeführt, können wir unsere Garantieverpflichtung nicht erfüllen. Sämtliche Reparaturen dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden. Um Ihre TYROLIT Hydrostress Geräte in einwandfreiem Zustand zu halten, steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.
Wir wünschen Ihnen ein problemloses und störungsfreies Arbeiten.

TYROLIT Hydrostress

Copyright © TYROLIT Hydrostress

TYROLIT Hydrostress AG
Witzbergstrasse 18
CH-8330 Pfäffikon
Switzerland
Telefon 0041 (0) 44 952 18 18
Telefax 0041 (0) 44 952 18 00

www.tyrolit.com

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit	5
1.1. Allgemein gültige Sicherheitshinweise	5
1.2. Schilder am Gerät	6
1.3. Verhalten im Notfall	6
1.4. Bestimmungsgemäße Verwendung	7
1.5. Sachwidrige oder missbräuchliche Verwendung	7
1.6. Elektrik	7
2. Aufbau und Funktion	8
2.1. Aufbau	8
2.2. Funktion	10
3. Montage / Demontage	12
3.1. Sägeblatt montieren	12
3.2. Wasser anschliessen	14
3.3. Batterie	16
3.4. Schnittzeiger	17
3.5. GriffEinstellung	18
3.6. Scheinwerfer	19
3.7. Kraftstoff	19
4. Bedienung	20
4.1. Übersicht Bedienelemente	20
4.2. Tabelle Schnittdaten	21
4.3. Bedienungseinheit	22
4.4. Fugenschneider starten	34
4.5. Steuerung Fahrbewegung	35
4.6. Blattanheben- und Absenken	36
4.7. Spur korrigieren	36
4.8. Schaltvorgang am 3-Gang-Getriebe	37
4.9. Fugenschneider (Motor) abschalten	38
4.10. Nach der Arbeit	38
5. Wartungs- und Instandhaltung	39
5.1. Werkzeuge für die Wartung	41
5.2. Vorbereitungen für die Wartung	41
5.3. Reinigung	41
5.4. Schmierung	42
5.5. Hydrauliksystem	43
5.6. Riemen	43
5.7. Wasser ausblasen	44
5.8. Abfälle der Wiederverwertung zuführen	44

6. Störungen	45
6.1. Störungstabelle	45
7. Transport / Einlagern	48
7.1. Transport	48
7.2. Einlagern	48
8. Technische Daten	49
8.1. Abmessungen	49
8.2. Dimensionen und Gewichte	50
8.3. Motor	50
8.4. Empfehlung Umgebungstemperatur	50
8.5. Hebeantrieb	51
8.6. Fahrtrieb	51
8.7. Schallpegel und Vibrationen	51
8.8. Batterie	51
8.9. Sägeblatt und Blattschutz	52
8.10. Wasser	52
8.11. Betriebsstoffe	52
9. EG-Konformitätserklärung	53

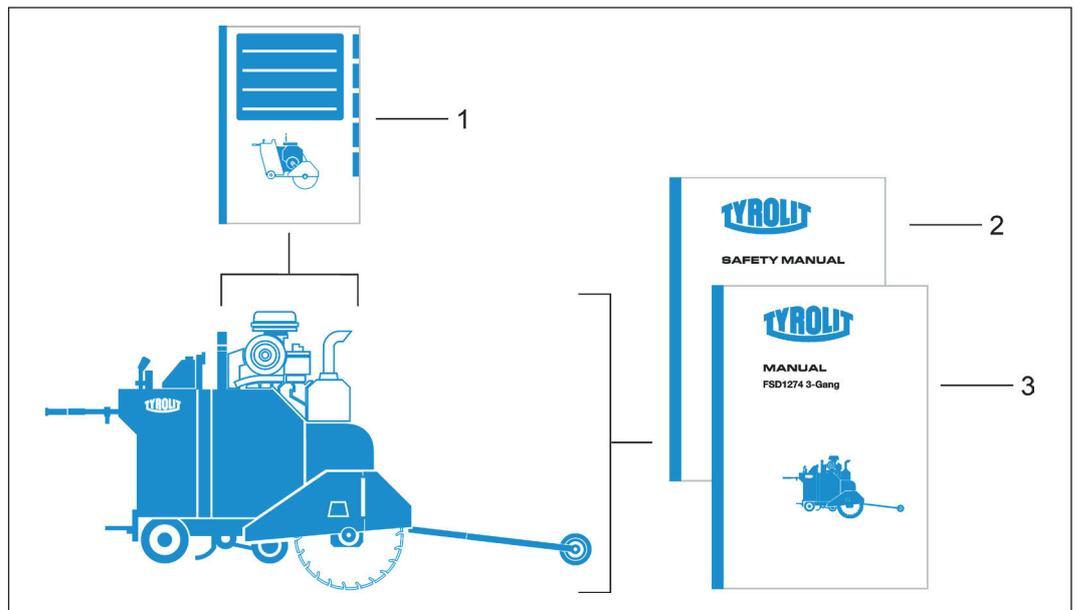
1 Sicherheit

1.1 Allgemein gültige Sicherheitshinweise



INFORMATION

Diese Anleitung ist nur ein Bestandteil der produktebegleitenden Dokumentation des Fugenschneiders. Diese Anleitung wird zusammen mit dem «Sicherheitshandbuch / Systembeschreibung Fugenschneider» und der Motoren-Dokumentation vervollständigt.



Dokumentation

- 1 Motoren-Dokumentation
- 2 Sicherheitshandbuch / Systembeschreibung Fugenschneider
- 3 Betriebsanleitung Fugenschneider



GEFAHR

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise im «Sicherheitshandbuch / Systemhandbuch» und der Betriebsanleitung / Motoren-Dokumentation drohen Tod oder schwere Verletzungen.

- ▶ Sicherstellen, dass die gesamte Dokumentation gelesen und verstanden worden ist.



GEFAHR

Schnittverletzung durch Sägeblatt!

- ▶ Bei Arbeiten am Fugenschneider, insbesondere am Sägeblatt, müssen Schutzhandschuhe getragen werden.
- ▶ Fugenschneider nur mit Blattschutz bedienen.



GEFAHR

Tod oder schwere Verletzung durch plötzlich anlaufende Maschine!

- ▶ Vor dem Einschalten des Fugenschneiders sicherstellen, dass sich keine Personen in den Gefahrenbereichen befinden.
- ▶ Fugenschneider beim Verlassen ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



GEFAHR

Tod oder schwere Verletzungen durch Weiterlaufen des Fugenschneiders bei Unfällen.

- ▶ Sicherstellen, dass die Taste NOT-AUS schnell erreichbar ist.

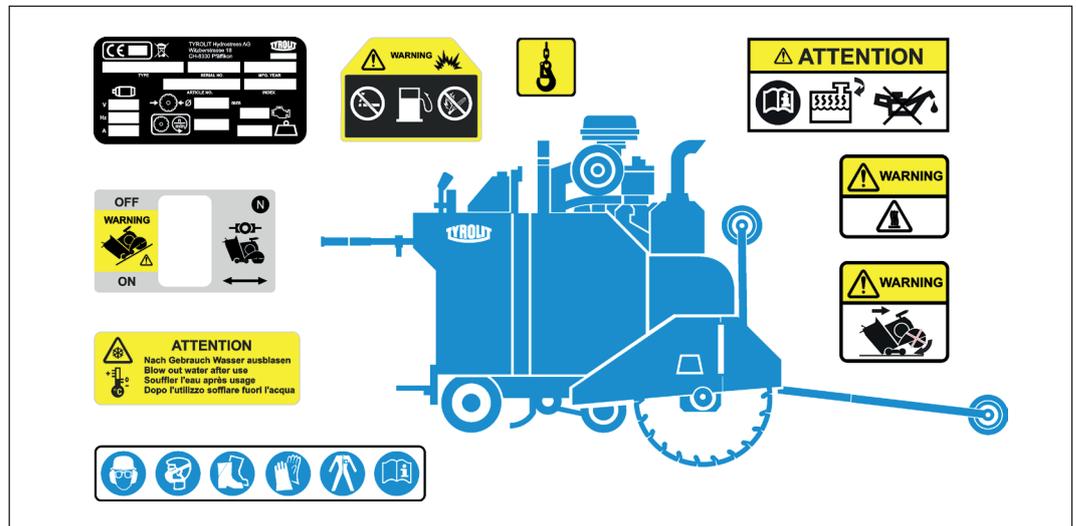
1.2 Schilder am Gerät

Typenschild und Gefahrensticker



INFORMATION

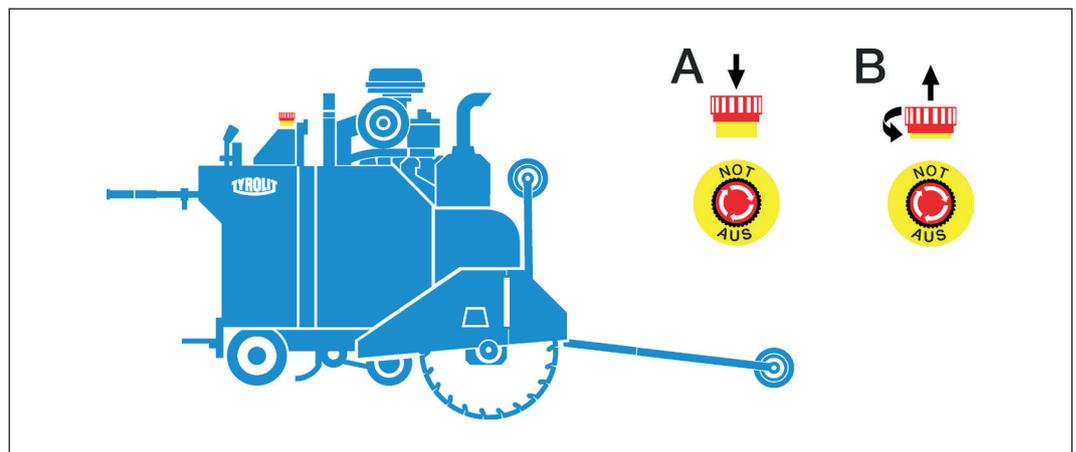
Neben dem Typenschild sind Gefahren- und Hinweissticker am Fugenschneider angebracht. Beachten Sie die Hinweise um Schäden und Verletzungen zu vermeiden.



Typenschild und Gefahrensticker

1.3 Verhalten im Notfall

- Taste NOT-AUS drücken.



Verhalten im Notfall

- A NOT-AUS aktivieren
- B NOT-AUS deaktivieren

1.4 Bestimmungsgemässe Verwendung

Fugenschneider sind für folgende Verwendung konstruiert und gebaut worden:

- Schneiden Asphalt und Beton (auch armiert).
- Schneiden von Trennschnitten, Bündigschnitten und Fugen in Böden.
- Es dürfen nur Werkzeuge mit Original-Lochbild verwendet werden.
- Falls Fugenschneider in geschlossenen oder unter Flur liegenden Räumen betrieben werden, müssen die Abgase von den Verbrennungsmotoren ins Freie abgeleitet werden.
- Als verbindliche Einsatzgrenzen und Kenndaten gelten die technischen Daten in der Betriebsanleitung.

1.5 Sachwidrige oder missbräuchliche Verwendung

- Verwendung, die nicht der bestimmungsgemässen Verwendung entspricht, gilt als sachwidrige oder missbräuchliche Verwendung.
- Da von sachwidriger und missbräuchlicher Verwendung zum Teil erhebliche Gefährdungen ausgehen können, sei hier auf die uns bekannten sachwidrigen oder missbräuchlichen Verwendungen hingewiesen.

Folgende Verwendungen sind verboten:

- Schneiden von Metall, Holz und Kunststoffen
- Schneiden von losen Teilen (auch in Beton)
- Betrieb im Wasser und in explosionsgeschützten Räumen
- Schneiden ohne System- und Werkzeugkühlung
(Ausgenommen Trockenschnittanwendung mit Spezial-Diamantwerkzeug)
- Schneiden ohne die vorgesehenen Schutzvorrichtungen
- Falsche oder fehlende Entsorgung der Abwässer (Sägeschlamm)
- Schneiden ohne die vorgesehenen Schutzvorrichtungen

1.6 Elektrik



Achtung

Feuergefahr wegen defekter elektrotechnischer Ausrüstung.

- ▶ Die elektrotechnische Ausrüstung ist vor jedem Gebrauch und sporadisch während längerem Gebrauch zu kontrollieren. Defekte Teile wie z.B. Kabel und Stecker sind von elektrotechnisch unterwiesenen Personen und in stromlosem Zustand umgehend auszutauschen.
- ▶ Überprüfen Sie alle Sicherungen, wenn Schalter oder Bedienelemente nicht ordnungsgemäss funktionieren. Wenn die Sicherungen häufig ausfallen, ermitteln Sie die Ursache und reparieren Sie sie sofort.

Bei Nichtbeachten dieser Vorschrift können Folgeschäden wie z.B. Brände auftreten.



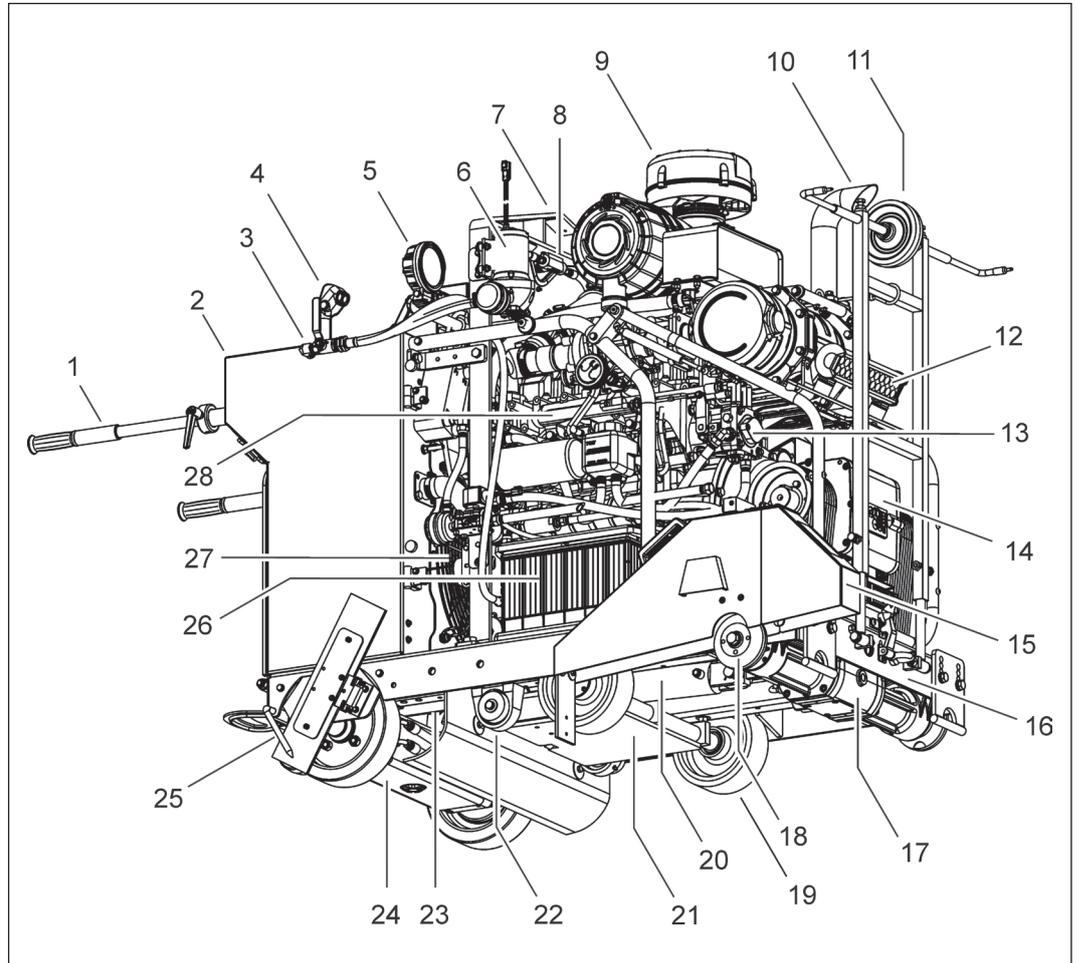
INFORMATION

Elektrische Schaltpläne finden Sie in der Ersatzteilliste.

2 Aufbau und Funktion

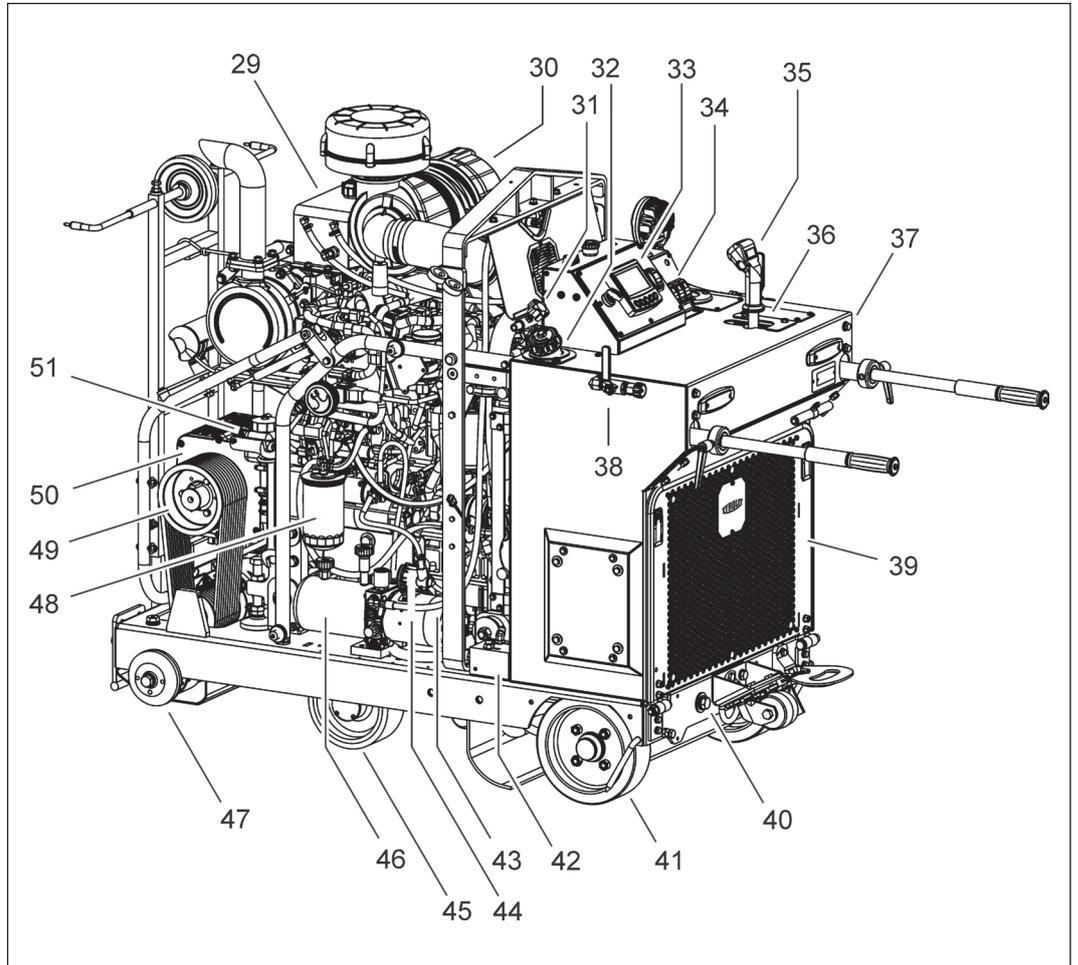
2.1 Aufbau

2.1.1 Komponenten



Komponenten

1	Griff	11	Rolle zu Schnittzeiger	21	Hebechassis
2	Bedienungsschalter / Hebel	12	Lampe	22	Lager Hebechassis
3	Wasserhahn	13	Hydrostat	23	Schlammklappen
4	Fahrgeschwindigkeits-Hebel	14	Getriebe Sägeblattantrieb	24	Hinterachse
5	Scheinwerfer	15	Blattschutz	25	Schnittzeiger hinten
6	Wasserpumpe	16	Chassis	26	Batterie
7	Krananhängevorrichtung	17	Sägeblattantrieb	27	Lüfter zu Kühler
8	Kühlwasserschlauch	18	Sägeblattflansch	28	Motor
9	Luftfilter / Vorabscheider	19	Räder		
10	Auspuff	20	Hebezylinder		

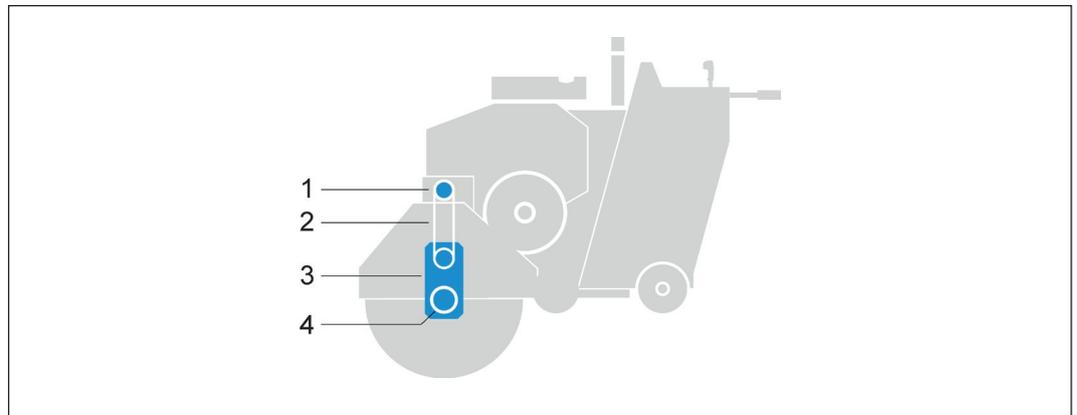


Komponenten

- | | | | | | |
|----|----------------------------|----|------------------------------|----|---------------------------|
| 29 | Kühlwasser-Expansionsgefäß | 39 | Kühler | 49 | Riemenantrieb |
| 30 | Luftfilter | 40 | Spureinstellung | 50 | Getriebe Sägeblattantrieb |
| 31 | Scheinwerfer-Klemmgriff | 41 | Antriebsrad | 51 | Öltank Sägeblattantrieb |
| 32 | Tankeinfüllstutzen | 42 | Ventilblock Fahrtrieb | | |
| 33 | Bedieneinheit | 43 | Pumpenmotor | | |
| 34 | Bedienungsschalter | 44 | Hydraulikpumpe Hebezyylinder | | |
| 35 | Kombischlüssel | 45 | Rad | | |
| 36 | Fahrgeschwindigkeits-Hebel | 46 | Öltank | | |
| 37 | Rahmen | 47 | Sägeblattflansch | | |
| 38 | Wasseranschluss | 48 | Dieselfilter | | |

2.2 Funktion

2.2.1 Sägeblattantrieb



Sägeblattantrieb (schematisch)

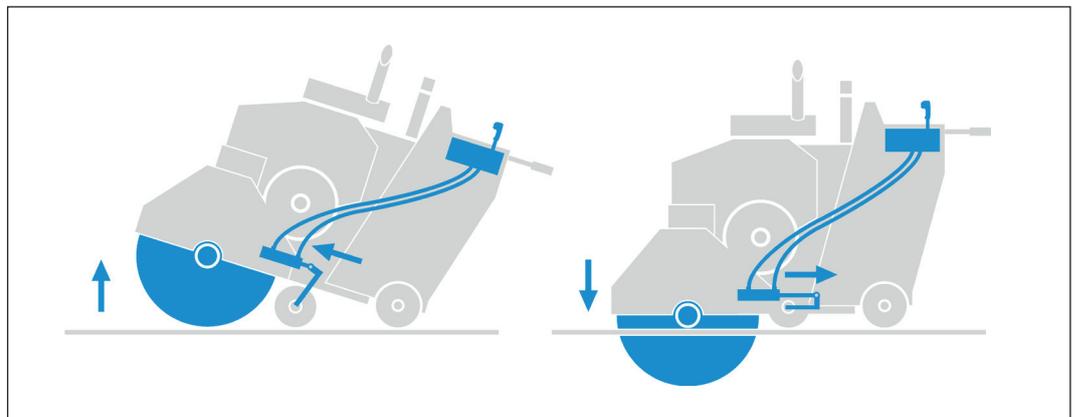
- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1 3-Gang-(Winkel)-getriebe | 3 Blattantrieb |
| 2 Antriebsriemen | 4 Antriebswelle Sägeblatt |

2.2.2 Hebeantrieb



INFORMATION

Die Hebebewegung wird über einen Hydraulikzylinder umgesetzt.



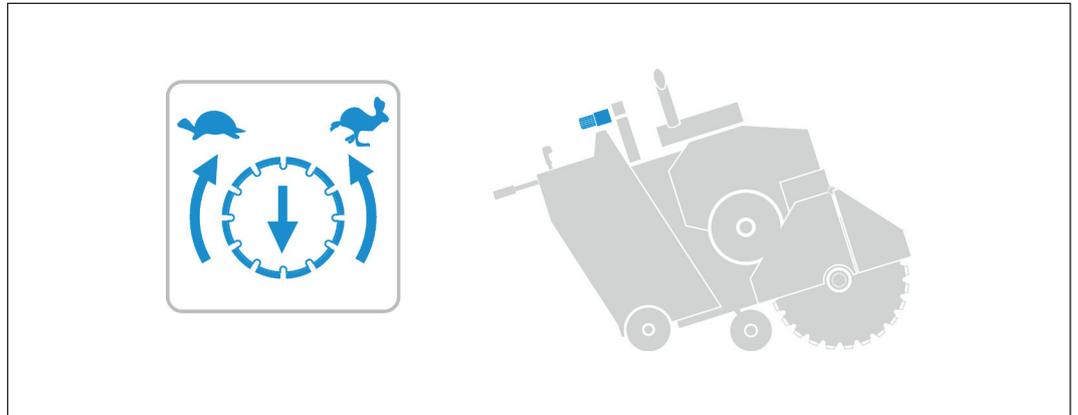
Hebeantrieb (schematisch)

2.2.3 Geschwindigkeit Sägeblatt senken



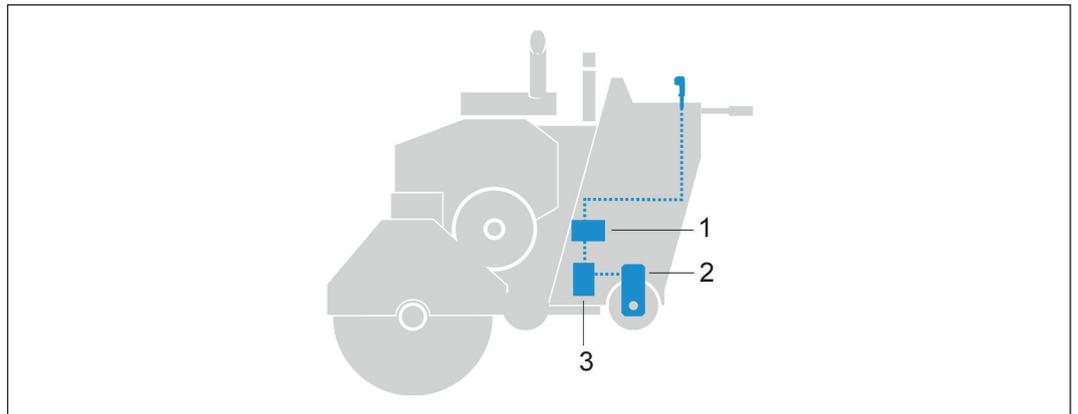
INFORMATION

Mit dem Ventil wird die Hubgeschwindigkeit des Sägeblattes eingestellt.



Geschwindigkeit Sägeblatt senken (schematisch)

2.2.4 Fahrtrieb



Fahrtrieb (schematisch)

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1 Ölpumpe | 3 Ventilblock |
| 2 Hydraulikmotoren | Fahrtrieb EIN / AUS |

3 Montage / Demontage

3.1 Sägeblatt montieren



GEFAHR

Tod oder schwere Verletzung durch wegfliegendes Sägeblatt!

- ▶ Ausschliesslich Original-Schrauben der TYROLIT Hydrostress AG verwenden.



GEFAHR

Schwere Verletzung durch plötzlich anlaufendes Sägeblatt!

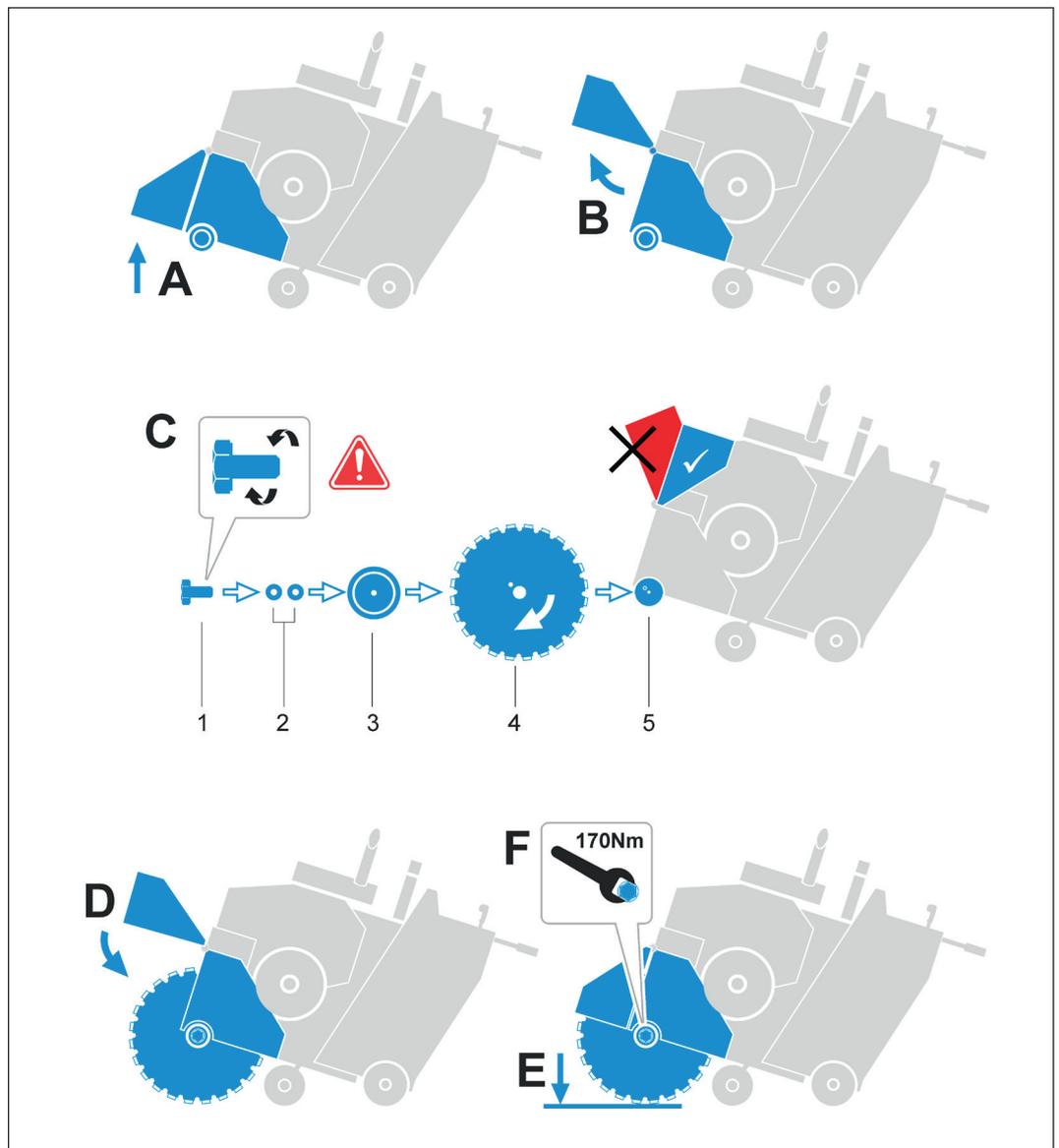
- ▶ Fugenschneider vor Arbeiten am Sägeblatt ausschalten.



INFORMATION

Auf den Fugenschneider können Diamant- Sägeblätter mit den Aufnahmebohrungen von $\varnothing 25,4$ mm montiert werden.

Verwenden Sie immer eine Blattschutz, der der Blattgröße entspricht.



Sägeblatt montieren

Gehen Sie so vor:

- ✓ Überprüfen Sie ob der Drehrichtungspfeil auf dem Sägeblatt (C4) mit der Drehrichtung des Motors (Pfeil auf dem Blattschutz) überein stimmt.
- ✓ Bei Sägeblatt-Montage auf der rechten Seite die Befestigungsschraube (C1) mit Linksgewinde verwenden. Bei Sägeblatt-Montage auf der linken Seite die Befestigungsschraube (C1) mit Rechtsgewinde verwenden
- ▶ Schwenken Sie die Sägeblatt-Antriebswelle nach oben (A).
- ▶ Klappen Sie den vorderen Klappschutzteil 180° nach oben und sichern Sie diesen (B) mittels Steckbolzen.



INFORMATION

Die Verwendung des richtigen Sägeblattes (Größe und Typ) schont das Sägeblatt und verbessert die Effizienz, was zu geringeren Kosten führt.

- ▶ Inspektion Sägeblatt
Überprüfen Sie jedes Sägeblatt vor dem Einbau und entsorgen Sie beschädigte Sägeblätter. Untersuchen Sie das Sägeblatt auf:
 - Risse, Kerben und Beulen
 - Beschädigter/verformter Dorn (Mittelloch)
 - Dunkelheit/Verfärbung in der Nähe der Diamantsegmente
 - Verformung des Sägeblatt- Umfangs
 - Segmentverlust/ Risse
 - Kernverschleiß
 - Verbiegung
 - Ungleiche Seitenbreiten

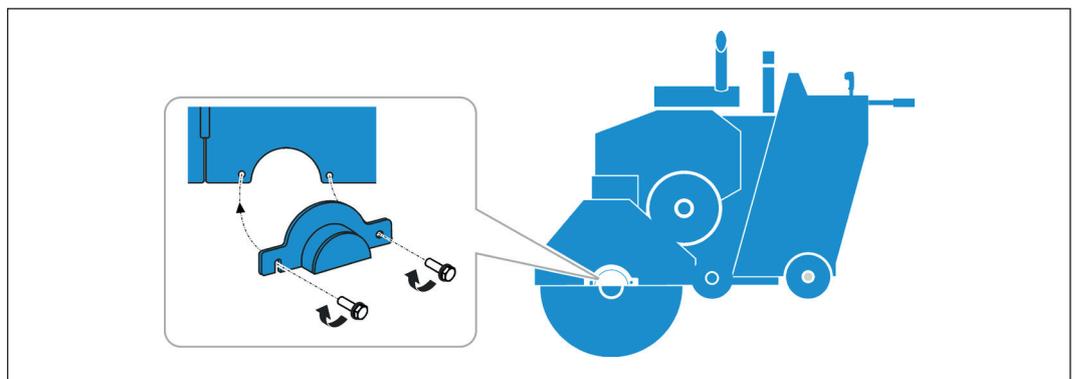


INFORMATION

Schraubenschlüssel

Ein 15/16-Zoll-Kombischlüssel, der sich auf der rechten Seite des Bedienfelds befindet, ist für die Montage oder Demontage des Sägeblatts vorgesehen.

- ▶ Befestigen Sie das Sägeblatt C4 mittels Blattdeckel C3 und Original TYROLIT Schraube C1 / Sicherungsscheiben C2 auf den Aufnahmeflansch C5.
- ▶ Klappen Sie den vorderen Klappschutzteil nach unten sichern Sie diesen (B)
- ▶ Um zu verhindern, dass sich das Sägeblatt beim Festziehen dreht, Sägeblatt vorsichtig auf den Boden aufsetzen (E).
- ▶ Blattdeckelschrauben mit Drehmoment von 170 Nm anziehen (F).
- ▶ Schutz für Blattflansch fixieren



Schutz für Blattflansch fixieren

3.2 Wasser anschliessen

3.2.1 Nass- und Trockenschnitt



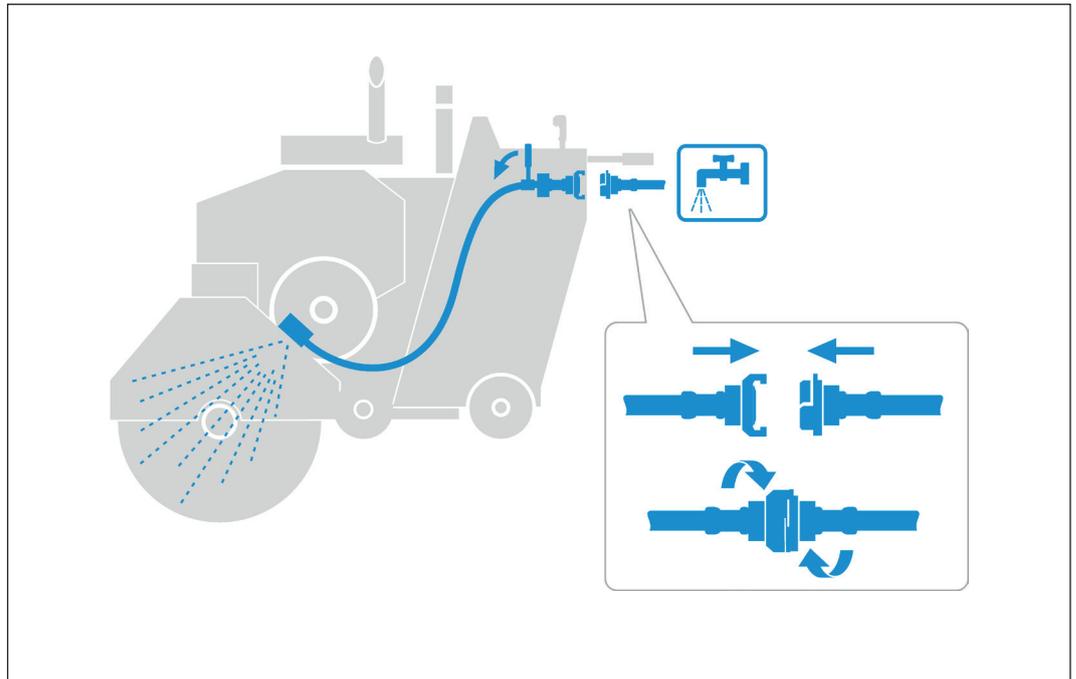
INFORMATION

Der Fugenschneider kann für Nass- und Trockenschnitte eingesetzt werden.



INFORMATION

Für Trockenschnitte müssen Spezial- TYROLIT Diamantwerkzeuge verwendet werden.



Wasser anschliessen (schematisch)

3.2.2 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung verringert die Staubentwicklung beim Schneiden und kühlt den Kraftstoff, das Getriebe und das Sägeblatt.



INFORMATION

Testen Sie die Wasserversorgung vor dem Schneiden immer auf ausreichenden Druck und Durchfluss.

Wasseranschluss	
Parameter	Wert
Druck	min. 2 bar / max. 6 bar
Menge	min. 4 l/min
Temperatur max.	25 °C

3.2.3 Nutzung der Wasserversorgung

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Wasserventile auf der rechten und linken Seite des Fugenschneiders geschlossen sind.
- ▶ Schließen Sie den Wasserschlauch an das Wasserventil auf der linken Seite des Fugenschneiders an.
- ▶ Überprüfen Sie die folgenden Anschlüsse des Versorgungsschlauchs, um sicherzustellen, dass sie dicht sind:
 - Zuleitungsschlauch vom Wasserventil auf der rechten Seite zum Einlass der Kraftstoffkühlerbaugruppe.
 - Zuleitungsschlauch vom Auslass der Kraftstoffkühlerbaugruppe zum Einlass des Wassermagnetventils.
 - Zufuhrschlauch vom Auslass des Wassermagnetventils zum Einlass des Getriebes.
 - Zufuhrschlauch vom Auslass des Getriebes.
- ▶ Schließen Sie den Wasserzufuhrschlauch vom Auslass des Getriebes an den Wasserverteiler am Blattschutz.
- ▶ Bewegen Sie den Hebel des Wasserventils auf der rechten Seite Fugenschneiders auf volle Öffnung. Erhöhen oder verringern Sie den Wasserdurchfluss durch Bewegen des Ventilhebels auf der linken Seite des Fugenschneiders, der mit dem Wasserschlauch verbunden ist.



INFORMATION

Das Ein- und Ausschalten des Wassers und die Einstellung des Wasserdurchflusses können auf Wunsch von beiden Seiten des Fugenschneiders aus vorgenommen werden.

- ▶ Wenn Sie mit dem Schneiden fertig sind, schließen Sie die Wasserzufuhr zum Blattschutz, schließen Sie die Wasserzufuhr an der Quelle und entfernen Sie den Quellschlauch vom Fugenschneider.
- ▶ Lassen Sie das Wasser aus dem Kühlkörper des oberen Getriebes ab



INFORMATION



Angaben des Motorenherstellers beachten.

3.2.4 Automatisches Wassersystem (AWS)

Das automatische Wassersystem verfügt über ein Magnetventil im Wasserversorgungssystem, das in Verbindung mit der Option «Sägeblatt nullen» auf dem Bedienfeld arbeitet. Wenn das Sägeblatt auf der Oberfläche des Belags «genullt» ist, lässt das Magnetventil Wasser fließen, wenn das Blatt in einen Schnitt abgesenkt wird. Wenn das Sägeblatt aus dem Schnitt herausgehoben wird und den «Nullpunkt» passiert, wird der Wasserfluss automatisch abgeschaltet.



INFORMATION

Stellen Sie bei Verwendung von AWS den Hebel des Wasserventils so ein, dass der Wasserdurchfluss gemessen wird. AWS schaltet das Wasser automatisch ein/aus, wenn das Sägeblatt in den Schnitt eintritt oder ihn verlässt.

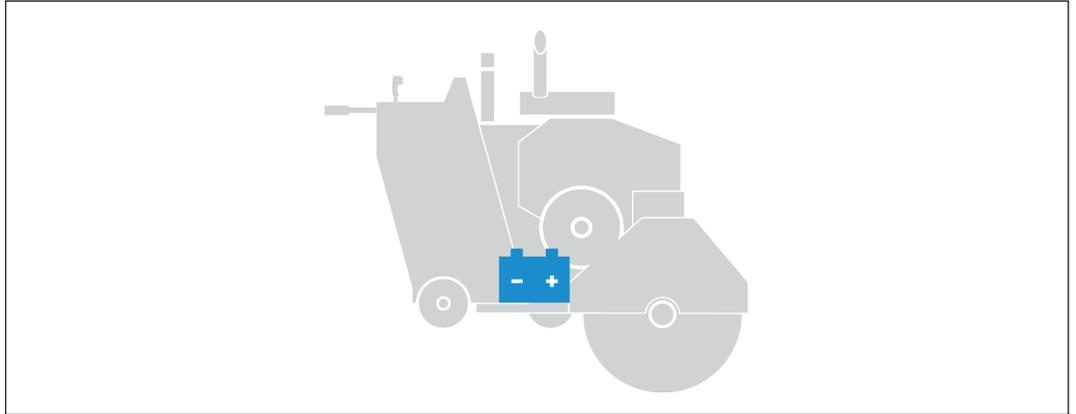
3.3 Batterie



GEFAHR

Tod oder schwere Verletzung durch die Batterie!

Aus dem Akku treten zündfähige, explosive Gase aus. Setzen Sie die Batterie keinen Funken oder offenen Flammen aus, und halten Sie den Bereich um die Batterie gut belüftet. Klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie den Fugenschneider warten. Halten Sie die Batteriekabelklemmen immer von den Batteriepolen fern, wenn die Batterie abgeklemmt ist. Achten Sie darauf, dass Sie die Batteriekabel beim Wiederanschießen immer an den richtigen Pol anschließen.



Battery (schematisch)



INFORMATION

Verwenden Sie zum Prüfen der Batteriestärke ein geeignetes Batterietestgerät. Tragen Sie eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz und vermeiden Sie Hautkontakt bei der Handhabung und Wartung der Batterie. Der Fugenschneider enthält eine geladene Batterie mit einem Pluskabel (rot) und einem Minuskabel (schwarz).

3.3.1 Wartung der Batterie

Gehen Sie so vor:

Lösen Sie die Batterie von der Halterung

- ▶ Trennen Sie das Minuskabel (schwarz) von der Minusklemme.



INFORMATION

Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel ab.

- ▶ Trennen Sie das Pluskabel (rot) von der Plusklemme.
- ▶ Batterie demontieren.
- ▶ Untersuchen Sie beim Reinigen der Batterie die Pole, Klemmen und Kabel auf Schäden und Korrosion. Reinigen Sie die Pole und Klemmen mit einer Drahtbürste. Verwenden Sie säurefreies, säurebeständiges Fett zum Einfetten der Batterieklemmen und -pole.
- ▶ Setzen Sie die Batterie vorsichtig wieder in den Batteriekasten ein.
- ▶ Schließen Sie das Pluskabel wieder an.

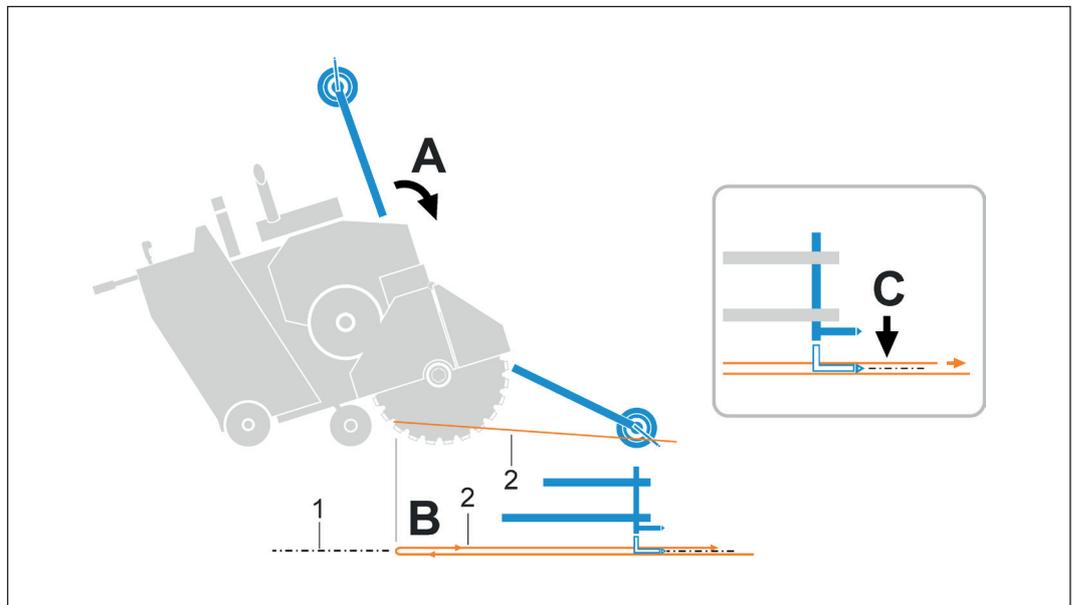


INFORMATION

- ▶ Klemmen Sie immer zuerst das Pluskabel (rot) wieder an.
- ▶ Schließen Sie das Minuskabel (schwarz) wieder an.
- ▶ Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder auf die beiden Schrauben der Zugstange und ziehen Sie ihn mit den beiden Ratschenknöpfen fest.

3.4 Schnittzeiger

Verwenden Sie bei Bedarf den Schnittzeiger, um der Schnittlinie zu folgen. Prüfen Sie vor dem Schneiden immer, ob die Schnittzeiger richtig auf das Sägeblatt ausgerichtet sind.



Schnittzeiger (schematisch)

- 1 Schnittlinie
- 2 Schnur

Einstellen des vorderen Zeigers

- ▶ Senken Sie den vorderen Zeigerrahmen auf den Boden ab (A).
- ▶ Lösen Sie beide Schrauben des vorderen Zeigerrahmens.
- ▶ Teilen Sie ein 8-10 m langes Stück Schnur (B) in zwei Hälften.
- ▶ Spannen Sie die Schnur vom Sägeblatt bis zur Schnittlinie beim Zeiger
- ▶ Stellen Sie den Zeigerstab so ein, dass sich die Spitze zwischen den gespannten Schnüren befindet (C).
- ▶ Arretieren Sie den Schnittzeiger.

Einstellen des/der hinteren Zeiger(s)

- ▶ Lösen Sie die Mutter und die Schraube für den hinteren Zeiger auf der Rückseite der Rahmenbasis.
- ▶ Richten Sie den hinteren Schnittzeiger auf die Schnittlinie aus und ziehen Sie Schraube und Mutter wieder an.

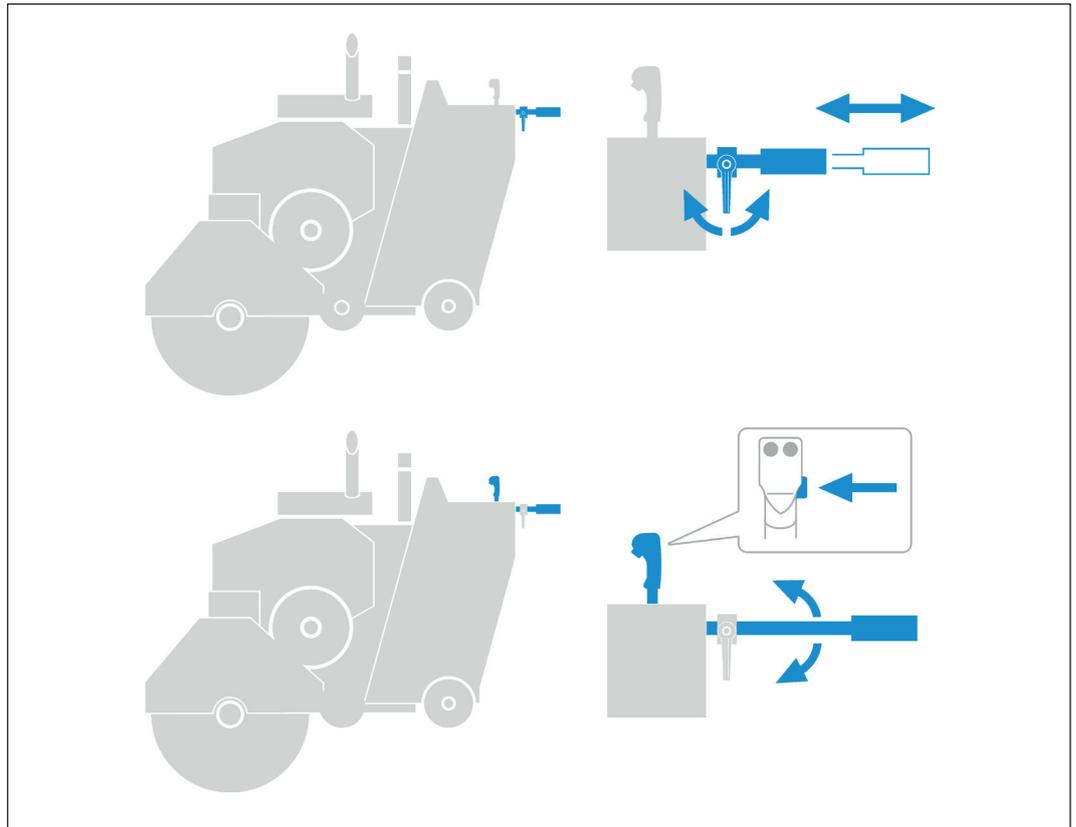
3.5 Griffeinstellung



INFORMATION

Die Griffe können in der Länge und Höhe ergonomisch eingestellt werden. Die Griffstangen helfen beim Führen und Manövrieren des Fugenschneiders. Bringen Sie die Griffstangen in die gewünschte Position, um eine bessere Hebelwirkung beim Heben und Lenken zu erzielen. Um den Fugenschneider vorwärts oder rückwärts zu manövrieren, schalten Sie den Freilaufschalter ein und bewegen Sie den Fugenschneider wie gewünscht.

Der Freilauf funktioniert nur, wenn der Zündschlüssel auf ON steht.



Griffeinstellung (schematisch)

Einstellen des Lenkers

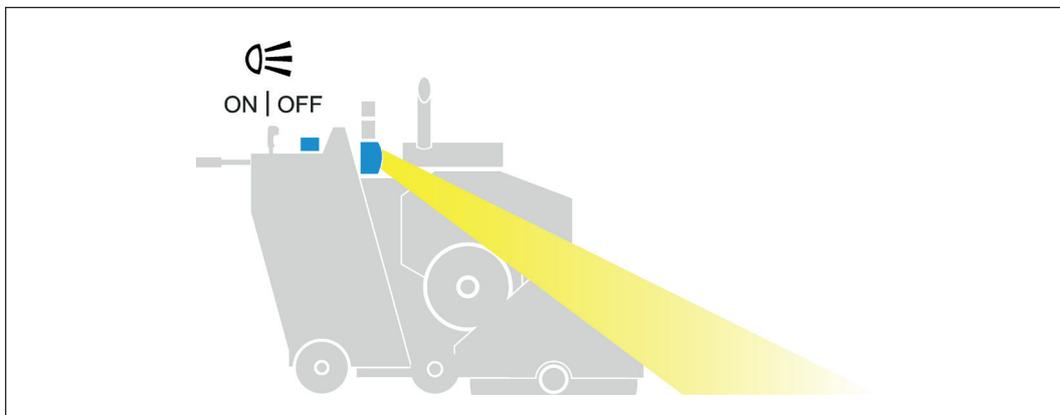
- ▶ Lösen Sie den Einstellhebel für den Lenker.
- ▶ Bewegen Sie den Lenker nach vorne oder hinten, um die Länge einzustellen, und ziehen Sie den Einstellhebel wieder an.
- ▶ Drücken Sie die Drucktaste für die Neigung des Führungsholms an der Seite des Steuergriffs, und bewegen Sie den Führungsholm nach oben oder unten, um den Winkel einzustellen.

3.6 Scheinwerfer



INFORMATION

Stellen Sie den Scheinwerfer so ein, dass der Arbeitsbereich gut ausgelüchtet ist.



Scheinwerfer (schematisch)

3.7 Kraftstoff



INFORMATION

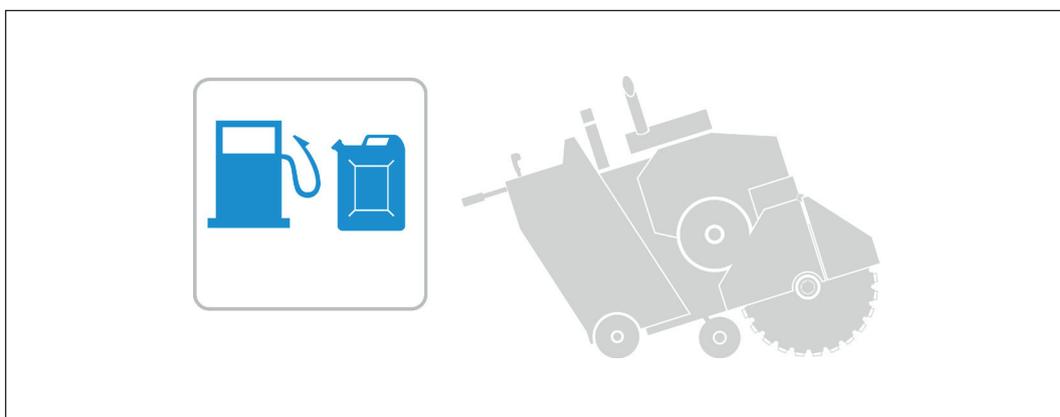
Seien Sie beim Tanken immer vorsichtig.

- ▶ Den Fugenschneider nicht mit einem Kraftstoffleck betreiben.
- ▶ Tanken Sie die den Fugenschneider nicht bei laufendem Motor.
- ▶ Nicht rauchen oder offenen Flammen aussetzen.



INFORMATION

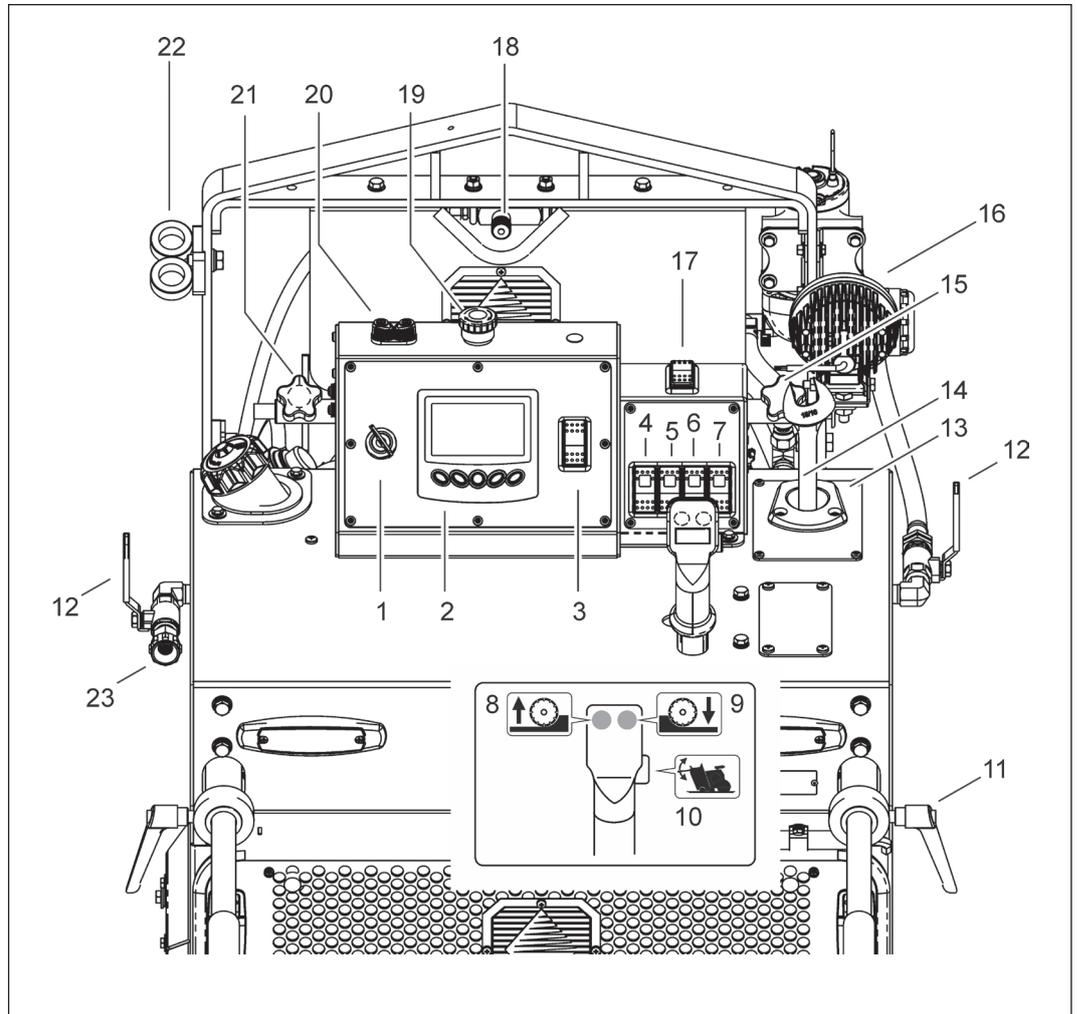
Angaben des Motorenherstellers beachten.



Kraftstoff

4 Bedienung

4.1 Übersicht Bedienelemente



Bedienelemente

- | | | | |
|----|--------------------------------------|----|---------------------------------|
| 1 | Zündschloss | 13 | Werkzeughalter |
| 2 | Bedieneinheit | 14 | Kombischlüssel |
| 3 | Kippschalter Motordrehzahl | 15 | Scheinwerfer-Klemmgriff |
| 4 | Kippschalter Licht | 16 | Scheinwerfer |
| 5 | Kippschalter (nicht belegt) | 17 | Kippschalter Freilauf |
| 6 | Kippschalter (nicht belegt) | 18 | Dreventil Absenkgeschwindigkeit |
| 7 | Kippschalter (nicht belegt) | 19 | Not-Aus-Taste |
| 8 | Druckknopf Werkzeug anheben | 20 | Zeiger-Seilklemme |
| 9 | Druckknopf Werkzeug senken | 21 | Scheinwerfer-Klemmgriff |
| 10 | Druckknopf Griffeinstellung | 22 | Griffhalterung |
| 11 | Klemmgriff | 23 | Wasseranschluss |
| 12 | Steuerventil für die Wasserdosierung | | |

4.2 Tabelle Schnittdaten

FSD1274				
	mm		1/min.	mm
 2600 1/min	700 (28")	H	1675	242
	750 (30")	M	1225	267
	800 (32")			292
	900 (36")			342
	1000 (~42")	L	950	392
	1200 (48")			492



INFORMATION

Die Riemenscheibe darf nur von einem Techniker von TYROLIT Hydrostress oder einer ausgebildeten Fachkraft gewechselt werden.



INFORMATION

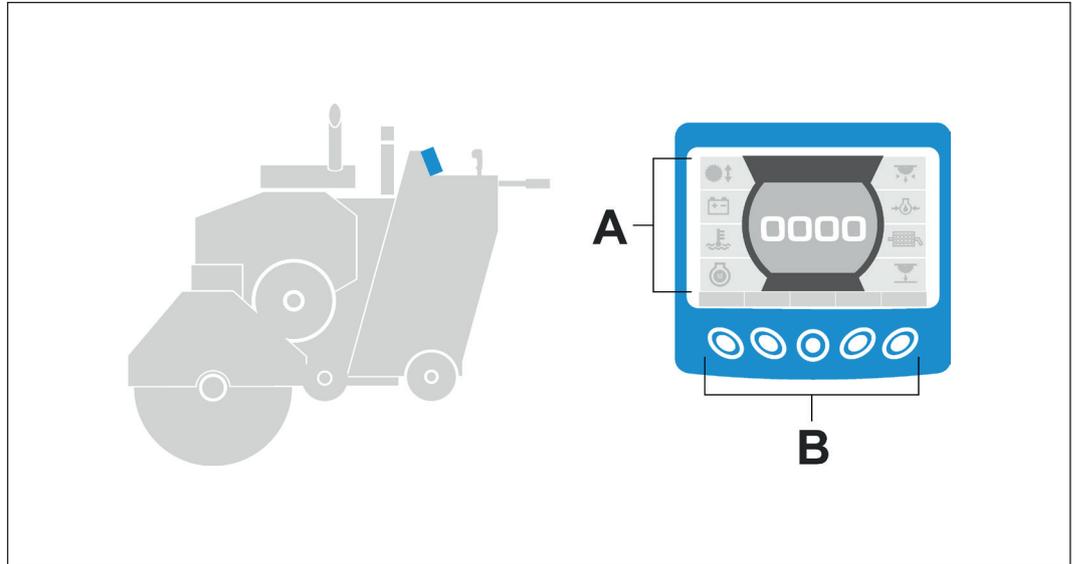
Der Gang darf nur bei stillstehendem Motor geändert werden. Nie bei laufendem Motor an der Schaltvorrichtung hantieren.

4.3 Bedienungseinheit



INFORMATION

In diesem Abschnitt werden die Funktionen und die Bildschirmanzeigen beschrieben.



Bedienungseinheit

- A Bildschirm
- B Funktionstasten

4.3.1 Bildschirm

Auf dem Bildschirm werden Warnungen, Befehle, Fehlermeldungen und Menüoptionen für die Einrichtung des Fugenschneiders angezeigt.

Bildschirmpiktogramme

Linke Bildschirmseite		Rechte Bildschirmseite	
	Sägeblattdurchmesser		Einstechtiefe
	Batterie Spannung		Öldruck im Motor
	Kühlmitteltemperatur des Motors		Rußmenge (%)
	Betriebsstunden des Motors		Schnitt- Tiefenanschlag



INFORMATION

In der Mitte des Bildschirm werden die Blattgeschwindigkeit, die Motordrehzahl und das Motordrehmoment angezeigt. Mit der mittleren Funktionstaste kann zwischen den Anzeigen gewechselt werden.



Blattgeschwindigkeit (Orange)



Motordrehzahl (Grün)



Motordrehmoment (Blau)



INFORMATION

Direkt über der grossen mittleren Anzeige befindet sich der Anzeigebereich für Warnungen. Wenn bestimmte Bedingungen eintreten, werden in diesem Bereich nachstehende Symbole angezeigt.

	Feststellbremse - Das grüne Symbol leuchtet, wenn die hydraulische Feststellbremse angezogen ist.
	Kraftstoffstand - Das rote Symbol leuchtet auf, wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist.
	Wasser im Kraftstoff - Das rote Symbol leuchtet, wenn Wasser im Kraftstofftank entdeckt wird.
	Batterie Spannung – Das rote Symbol leuchtet auf, wenn die Batteriespannung zu niedrig ist.
	Wartung erforderlich - Das gelbe Symbol leuchtet auf, wenn ein erforderlicher Wartungsmeilenstein erreicht ist.
	Motor kontrollieren: Das gelbe Symbol leuchtet, wenn das Steuergerät eine DM1-Meldung mit einem gelben Lampenbefehl empfängt. Rotes Symbol leuchtet auf, wenn das Steuergerät eine DM1-Meldung mit einem roten Lampenbefehl empfängt.
	Öldruck - Das rote Symbol leuchtet auf, wenn ein zu niedriger Öldruck vorliegt.
	Kühlmitteltemperatur - Das rote Symbol leuchtet auf, wenn eine hohe Kühlmitteltemperatur vorliegt.
	Niedriger Kühlmittelstand - Das rote Symbol leuchtet auf, wenn ein niedriger Kühlmittelstand vorliegt.
	Hohe Getriebetemperatur - Das rote Symbol leuchtet auf, wenn die Getriebetemperatur 121° C (250° F) erreicht.
	Kupplung eingerastet - Das grüne Symbol leuchtet, wenn die optionale Blattkupplung eingerastet ist.

<p>N</p>	<p>Leerlauf - Das grüne Symbol leuchtet, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet.</p>
	<p>Lampe für hohe Motorabgastemperatur - Das rote Symbol wird während der aktiven DPF-Regeneration angezeigt, wenn die DPF-Auslasstemperatur über 450°C/842°F liegt und eine Kraftstoffeinspritzung nach dem Motor erfolgt.</p>
	<p>Regeneration erforderlich - Das gelbe Symbol wird durchgehend angezeigt, um eine automatische Regeneration anzufordern, wenn die Regeneration auf Verhinderung eingestellt ist. Das Symbol wird rot, wenn eine Regeneration erforderlich ist.</p>
	<p>DPF-Regeneration auf Verhindern eingestellt - Gelbes Symbol wird angezeigt, wenn die Maschine oder der Bediener die Regeneration verhindert hat.</p>



INFORMATION

Direkt unter der großen mittleren Anzeige befindet sich eine Uhr. In diesem Bereich werden auch alle aktiven Fehlerzustände angezeigt.

4.3.2 Funktionstasten

Wenn die Funktionstasten gedrückt werden, entsprechen sie den Funktionsbefehlen und ermöglichen eine entsprechende Auswahl. Die Auswahl der Befehle wird am unteren Rand des Bildschirm angezeigt.



Funktionstasten

4.3.3 Funktionsbefehle

Eine horizontale Reihe von Befehlen am unteren Rand des Bildschirms kann durch Drücken der Funktionstaste direkt darunter ausgewählt werden. Die mit diesem Fugenschneider verbundenen Funktions-Optionen sind unten aufgeführt:

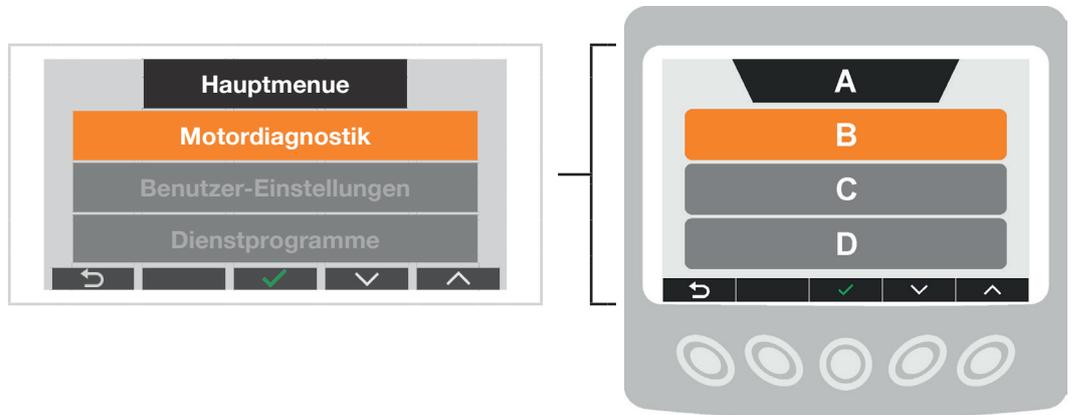
	Beschreibung
	Sägeblattdurchmesser - Schaltet auf den Bildschirm zur Auswahl der Sägeblattdurchmesser um.
	Umschalttaste für: <ul style="list-style-type: none"> - Anzeige Blattgeschwindigkeit - Anzeige Motordrehzahl - Anzeige Motordrehmoment
	Hauptmenü - Wechselt zu den drei Optionen: Motordiagnose Benutzereinstellungen Dienstprogramme
	Schnitt nullen - Legt den Referenzpunkt für die Einstellung des Sägeblatt fest
	Tiefeneinstellung (Inaktiv) - Arbeiten ohne devinierter Schnitt- Tiefe .
	Tiefeneinstellung (aktiv) - Arbeiten mit devinierter Schnitt- Tiefe
	Auswählen - Gibt die auf dem Bildschirm markierte Aktion ein
	Linker Pfeil - Bewegt den Cursor nach links
	Rechter Pfeil - Bewegt den Cursor nach rechts
	Aufwärtspfeil - Bewegt den Cursor nach oben
	Abwärtspfeil - Bewegt den Cursor nach unten
	Plus - Erhöht eine numerische Markierung
	Minus - Verringert eine numerische Markierung
	Zurück - Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück
	Zurücksetzen - Setzt die Service-Erinnerungstunden für Wartungsmeilensteine zurück, wenn die Wartung abgeschlossen ist.
	Fehlerinformationen - Bietet zusätzliche Informationen zu aktiven/gespeicherten Fehlern.

4.3.4 Hauptmenue



INFORMATION

Durch Drücken der Taste MENU wird die Liste der drei verfügbaren Menüoptionen angezeigt:



Hauptmenue (A)

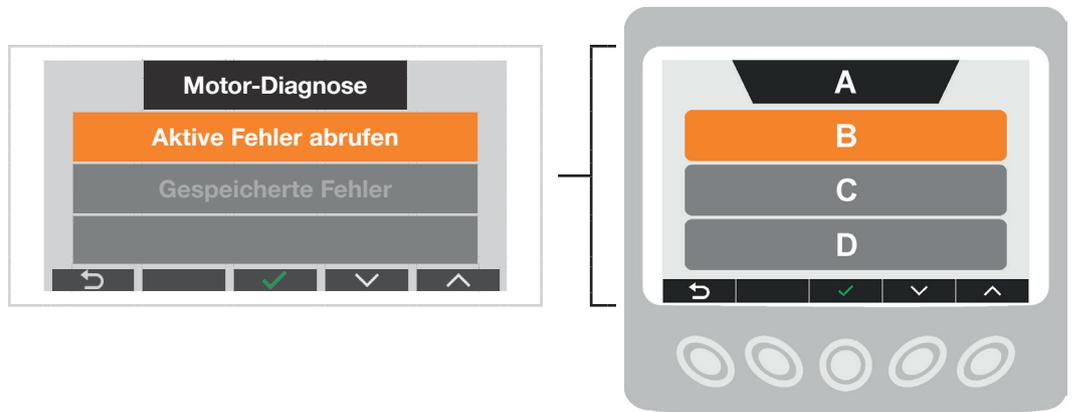
- Motordiagnostik (B)
- Benutzer-Einstellungen (C)
- Dienstprogramme (D)

4.3.5 Motor-Diagnose



INFORMATION

Der Bildschirm zeigt die folgenden Elemente an:



Motor-Diagnose (A)

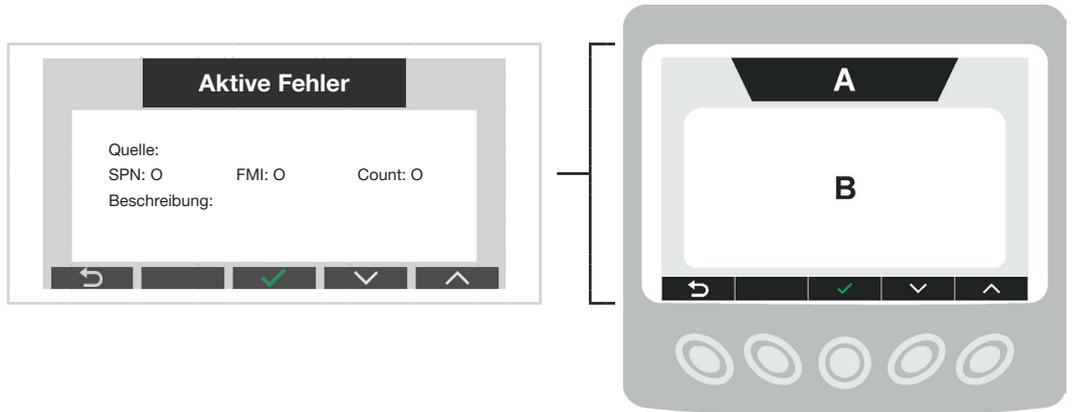
- Aktive Fehler abrufen (B)
- Gespeicherte Fehler (C)

Aktive Fehler abrufen (B)



INFORMATION

Dieser Bildschirm zeigt aktive Fehler oder Warnungen von der elektronischen Steuereinheit (ECU) an. Jede Diagnose wird mit der entsprechenden Suspect Parameter Number (SPN), Failure Mode Indicator (FMI), Textbeschreibung (falls verfügbar) und der Quelle des Geräts, das die Diagnosemeldung übermittelt hat, angezeigt.



Aktive Fehler (A)

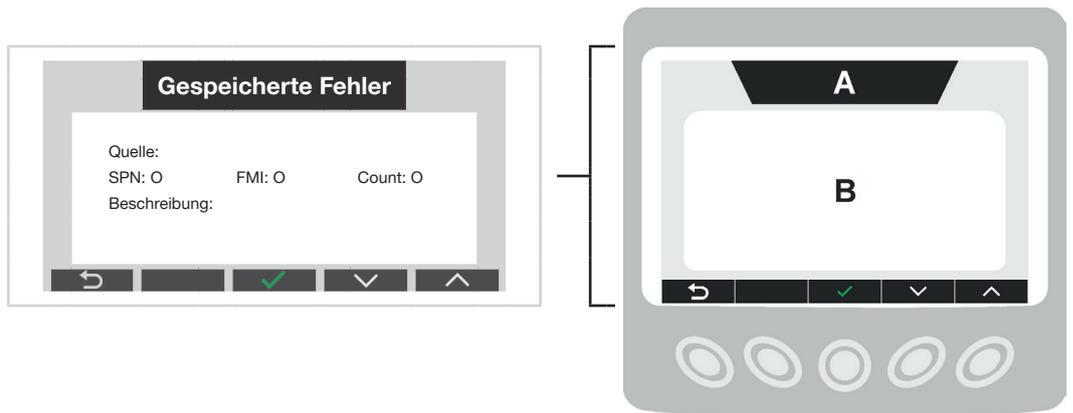
- Quelle / Beschreibung (B)

Gespeicherte Fehler abrufen (C)



INFORMATION

Dieser Bildschirm zeigt die nicht aktiven Fehler oder Warnungen des Steuergeräts an. Jede Diagnose wird mit der entsprechenden Suspect Parameter Number (SPN), Failure Mode Indicator (FMI), Textbeschreibung (falls verfügbar) und der Quelle des Geräts, das die Diagnosemeldung übermittelt hat, angezeigt.



Gespeicherte Fehler (A)

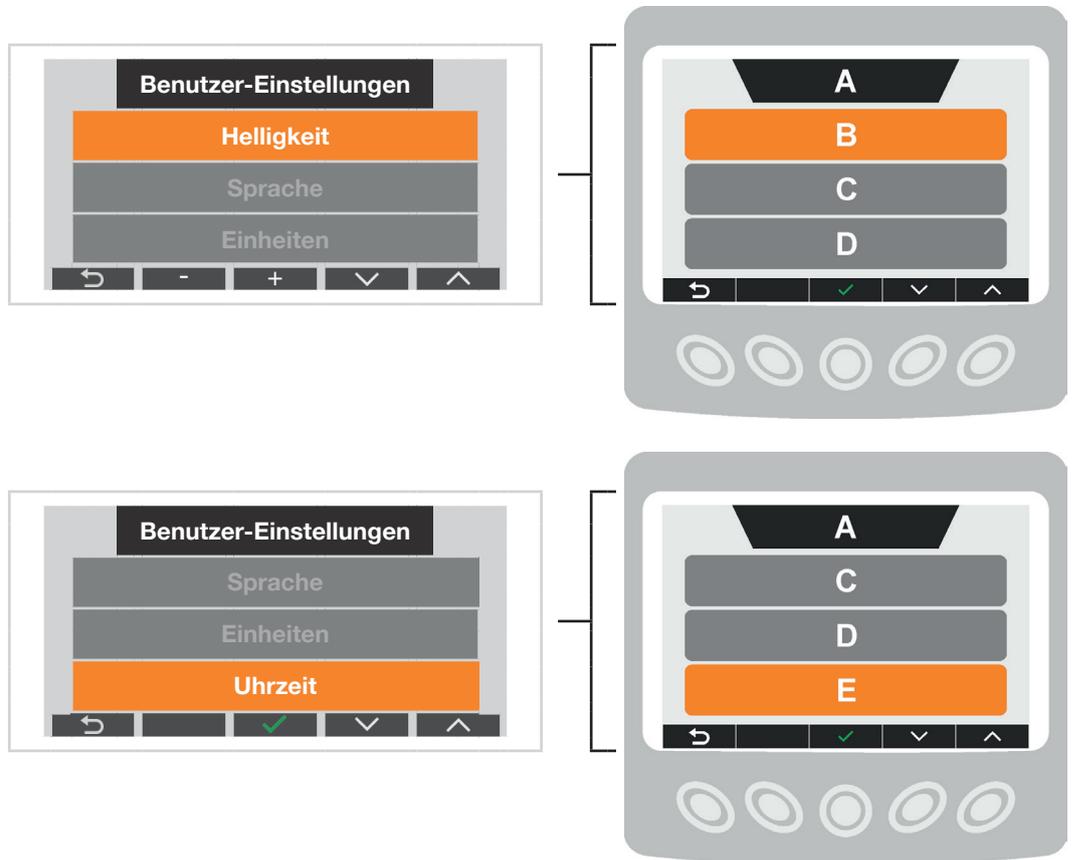
- Quelle / Beschreibung (B)

4.3.6 Benutzer-Einstellungen



INFORMATION

Die Benutzereinstellung besteht aus einer Reihe von Einstellmöglichkeiten (B bis E) die auf zwei nacheinander folgenden Abbildungen abgerufen werden können.



Benutzer-Einstellungen (A)

- Helligkeit (B)
- Sprache (C)
- Einheiten (D)
- Uhrzeit (E)

Helligkeit (B):

Mit dieser Option kann der Bediener die Intensität der Hintergrundbeleuchtung je nach Bedarf erhöhen oder verringern, um den Bildschirm deutlich zu sehen.

Sprache (C):

Es stehen fünf Sprachen zur Auswahl:
DE / EN / ES / FR / IT

Einheit (D):

Mit dieser Option kann der Bediener zwischen metrischen Einheiten und Standard- (US) wählen.

Uhrzeit einstellen (E):

Mit dieser Option kann der Bediener die Uhrzeit auf der Uhranzeige einstellen und aktualisieren (Einstellung speichern). Die Uhr bleibt in Betrieb, wenn das Gerät ausgeschaltet wird. Nur wenn die Batteriespannung unterbrochen wurde, muss die Uhr zurückgesetzt und aktualisiert werden.

4.3.7 Dienstprogramm



INFORMATION

Auf dem Bildschirm Dienstprogramme werden die folgenden Elemente angezeigt:



Dienstprogramm (A)

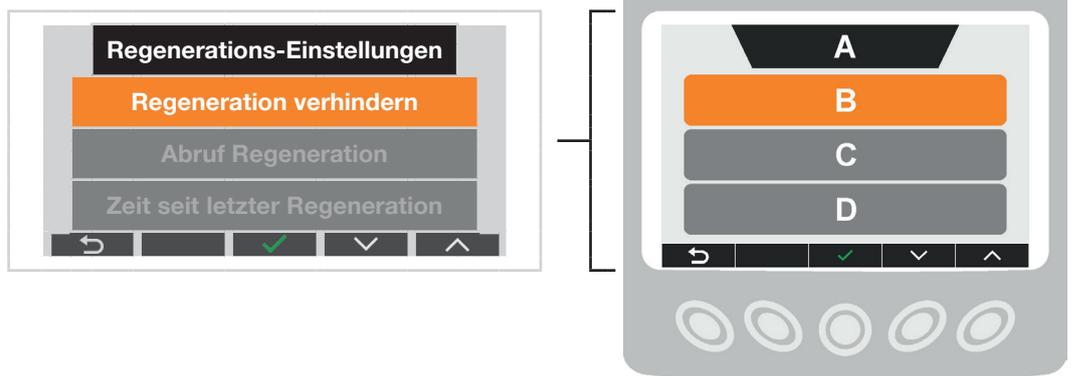
- Regenerations-Einstellungen (B)
- Wartungserinnerungen (C)
- System Information (D)
- Informationen zur Lampe (E)

Regenerations-Einstellungen (B)



INFORMATION

In diesem Menü wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem die verfügbaren Regenerationsoptionen für den Dieselpartikelfilter (DPF) sowie die Zeit seit dem Abschluss der letzten Regeneration angezeigt werden. Die Maschine ist werkseitig so eingestellt, dass eine aktive Regeneration des DPF möglich ist. Durch Auswahl der entsprechenden Option kann der Regenerationsprozess unterbunden werden. Es gibt auch die Möglichkeit, eine Regeneration über dieses Menü anzufordern.



Regenerations-Einstellungen (A)

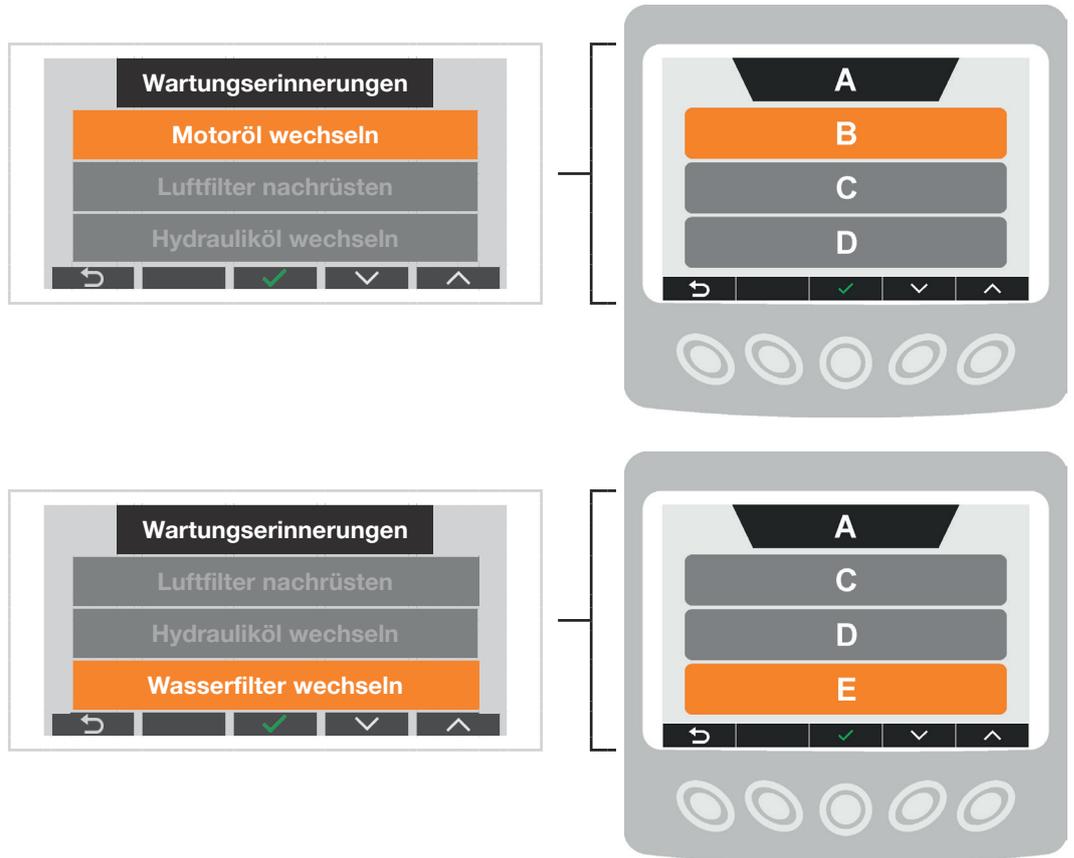
- Regeneration verhindern (B)
- Abruf Regeneration (C)
- Zeit seit letzter Regeneration (D)

Wartungserinnerungen (C)



INFORMATION

Bei dieser Option handelt es sich um eine Reihe von zwei Bildschirmen, auf denen die fünf kritischen Wartungserinnerungen mit der Uhrzeit in Stunden angezeigt werden, zu der die nächste Wartung durchgeführt werden muss. Wenn ein Wartungspunkt abgeschlossen ist, kann die Zeit für den nächsten Wartungsplan zurückgesetzt werden. Weitere Informationen zu den Wartungsplänen finden Sie im Abschnitt «Wartung» in diesem Handbuch.



Benutzer-Einstellungen (A)

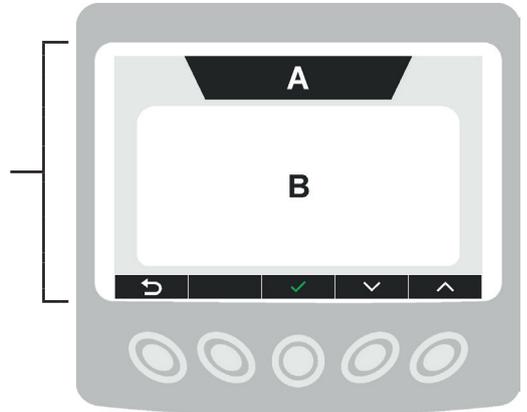
- Motoröl wechseln (B)
- Luftfilter nachrüsten (C)
- Hydrauliköl wechseln (D)
- Wasserfilter wechseln (E)

System Information (D)



INFORMATION

Der Bildschirm zeigt die folgenden Systeminformationen an:



System Information (A)

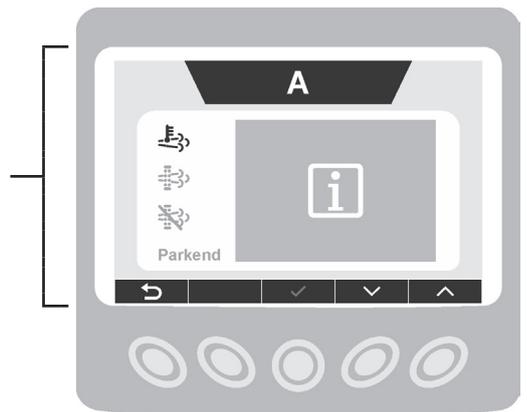
- Systeminformationen (B)
- Motor - Marke
- Motor - Modell
- Serialnummer
- Nennleistung
- Nenn Drehzahl
- Software

Informationen zur Lampe (E)



INFORMATION

Der Lampeninformationsbildschirm hat nur informativen Charakter. Es gibt eine Reihe von vier Bildschirmen, durch die umgeschaltet werden kann und die die folgenden vier Regenerationsbedingungen des DPF beschreiben:



Informationen zur Abgas Lampe (A)

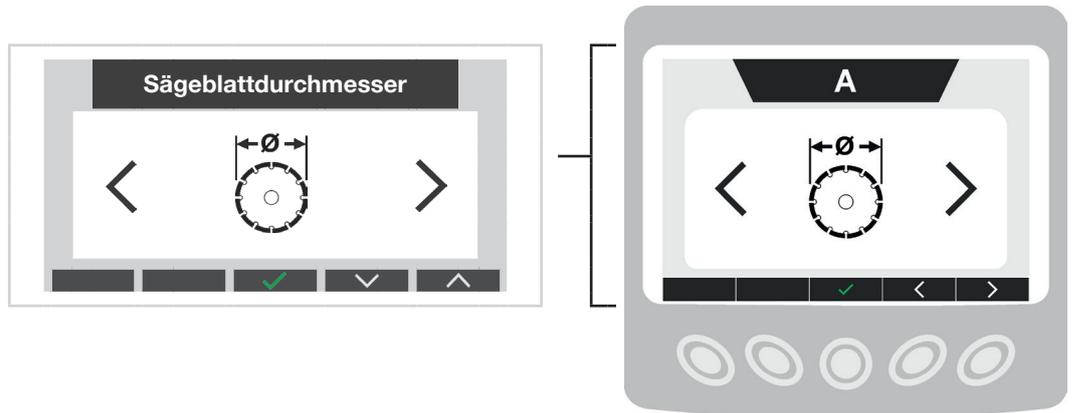
- Aktive Abgas-Regeneration
- Abgas-Regeneration angefordert
- Abgas-Regenerieren verhindern
- Parked** Abgas-Regeneration Parked

4.3.8 Auswahl der Sägeblattdurchmesser



INFORMATION

Wenn der Zündschalter auf ON gestellt wird, beginnt das Display zu starten. Der erste Bildschirm, der erscheint, ist der Bildschirm «Auswahl der Sägeblattdurchmesser». Es ist äusserst wichtig, dass der richtige Sägeblattdurchmesser für das montierte Sägeblatt auf der Maschine ausgewählt wird. Wenn Sie nicht den richtigen Durchmesser ausgewählt haben, führt dies zu einer verringerten Schneidleistung und/oder zu schweren Verletzungen! Siehe die Umrechnungstabellen für Drehzahl und Sägeblattgrössen in diesem Kapitel.



INFORMATION

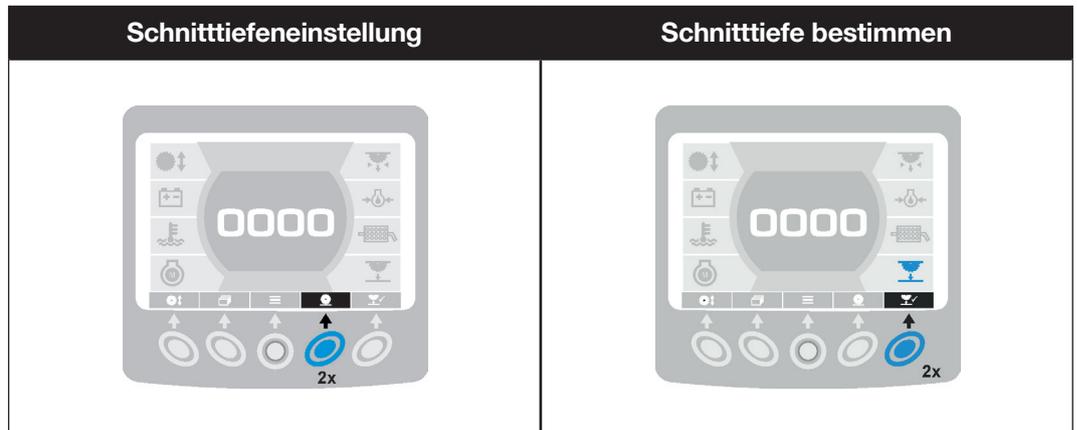
Zur Auswahl des richtigen Sägeblattdurchmessers:

1. Blättern Sie mit den Funktionstasten, die mit den Befehlen der rechten und linken Pfeiltasten unten rechts auf dem Anzeigefeld verbunden sind, durch die verfügbaren Sägeblattgrößen.
2. Wenn die richtige Größe auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie die Funktionstaste «Auswahl» (mittlere Taste), um den Sägeblattdurchmesser zu übernehmen, woraufhin der Bildschirm «Home» angezeigt wird.

Die Sägeblattgröße kann auch vom «Home»-Bildschirm aus gewählt werden, indem die linke Funktionstaste gedrückt wird, die dem Softkey-Befehl «Sägeblattgröße» zugeordnet ist. Wenn die Taste gedrückt wird, erscheint der Bildschirm Auswahl der Sägeblattgröße.

4.3.9 Schnitttiefeinstellung nullen

- ✓ Vergewissern Sie sich, dass die Säge in Betrieb ist und alle Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden.
- 1. Senken Sie das Sägeblatt bis knapp über die Schnittfläche ab.
- 2. Drücken Sie die zweite Funktionstaste auf der rechten Seite zweimal, bis die obere rechte Anzeige auf dem Display 0,00 Millimeter oder Zoll anzeigt.



Das Sägeblatt ist nun auf Null eingestellt. Wenn das Sägeblatt in den Schnitt abgesenkt wird, erhöht sich die Anzeige schrittweise in den gewählten Einheiten (Millimeter oder Zoll), um die Tiefe des Schnitts anzuzeigen.

Schnitttiefe bestimmen

Gehen Sie so vor:

- ▶ Schnitttiefeinstellung nullen
- ▶ Senken Sie die Sägeblatt bis zur gewünschten Tiefe in den Schnitt ab.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste ganz rechts auf dem Anzeigefeld zweimal, bis «Tiefenstopp aktiv» ist und am unteren rechten Rand des Anzeigefeldes erscheint.

Schnitttiefeinstellung deaktivieren

Gehen Sie so vor:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste ganz rechts zweimal, bis die untere rechte Handanzeige 0,00 anzeigt.

4.4 Fugenschneider starten

Gehen Sie so vor:

- ✓ Der Gefahrenbereich ist gesichert
- ✓ Der Arbeitsbereich ist gut belüftet
- ✓ Die Wasserversorgung ist gesichert
- ✓ Der NOT-AUS ist deaktiviert
- ✓ Alle Bedienelemente und Schalter sind ausgeschaltet oder stehen in der 0-Position
- ✓ Alle Klappen und Hauben sind geschlossen
- ✓ Blattschutz ist montiert und gesichert



INFORMATION



Angaben des Motorenherstellers beachten.

► Luftfilter prüfen

Die Anzeige im Sichtfenster hat folgende Bedeutung.

Farbe der Anzeige	Bedeutung
Gelb	Luftfilter in Ordnung
Rot	Luftfilter verstopft

- Wenn der Luftfilter verstopft ist, Luftfilter wechseln.
- Treibstoff-Stand prüfen und ggf. Diesel nachfüllen.
- Ölstand und Kühlwasserstände prüfen.
- Fugenschneider positionieren.
 - Fugenschneider in die Arbeitsposition schieben.
 - Fugenschneider mit den Schnittanzeigern ausrichten.
- Wasserversorgung zum Fugenschneider herstellen.
- Motor einschalten.
 - Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss, drehen Sie den Schlüssel auf die ON-Stellung und warten Sie, bis das Display aufleuchtet.



INFORMATION

Während die Anzeige aktiviert wird, wird die Glühkerze vorgewärmt. Wenn die Glühkerze mehr Zeit zum Vorheizen benötigt, erscheint die folgende Pop-up-Meldung: «Warten auf Start, Vorglühen».

- Sobald der Bildschirm aktiviert ist und keine Pop-up-Meldungen mehr erscheinen, drehen Sie den Schlüssel in die START-Stellung und lassen ihn los, wenn der Motor anspringt.



INFORMATION

Wenn der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden anspringt, drehen Sie den Schlüssel ab und versuchen Sie es etwa 30 Sekunden später erneut. Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie im Motorhandbuch.

- Lassen Sie den Motor warmlaufen. Überprüfen Sie alle Warnleuchten und schalten Sie den Motor sofort ab, wenn Probleme auftreten.
- Erhöhen/verringern Sie die Motor-/Blattgeschwindigkeit, indem Sie den Gasbedienungs-schalter je nach Bedarf nach oben oder unten drücken.

4.5 Steuerung Fahrbewegung

Mit dem Geschwindigkeitssteuerungshebel kann der Fugenschneider vorwärts und rückwärts bewegt werden.

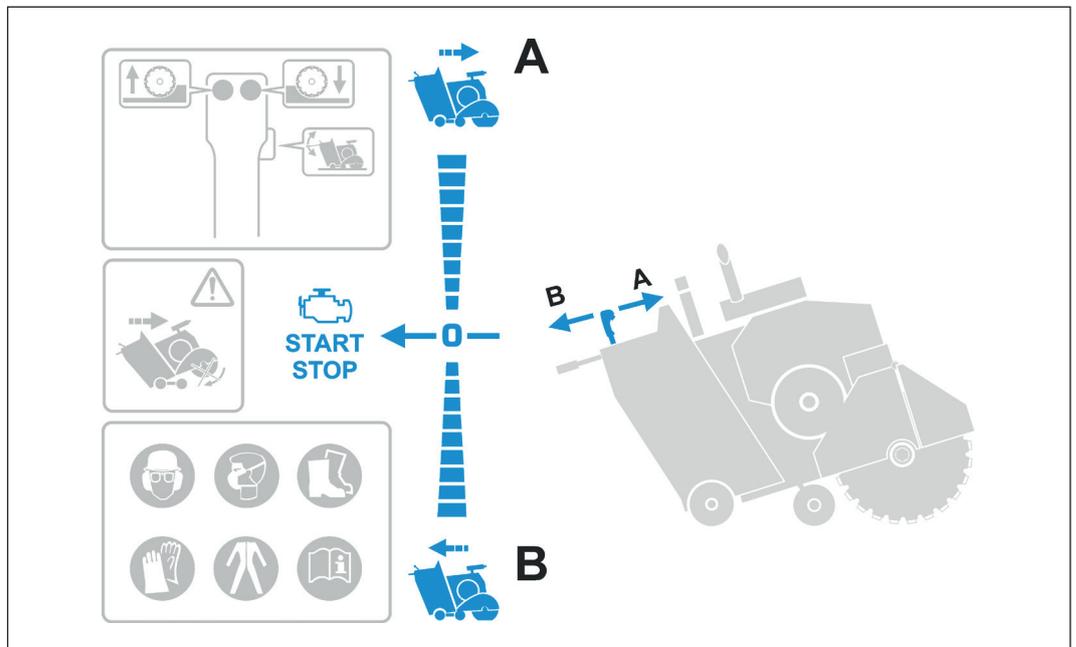
Symbol	Bedeutung
	Vorschubregler Fahrtrichtung vorwärts
	Vorschubregler Fahrtrichtung rückwärts



INFORMATION

Der Motor muss mindestens mit Halbgas laufen, um den Fugenschneider mit dem Geschwindigkeitssteuerungshebel zu bewegen.

Fahrbewegung



Fahrbewegung (schematisch)

- A Vorwärtsbewegen
- B Rückwärtsbewegen

- ▶ Drücken Sie den Hebel langsam nach vorne, um den Fugenschneider vorwärts zu bewegen, und lassen Sie ihn los, wenn Sie die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht haben.
- ▶ Ziehen Sie den Hebel langsam nach hinten, um den Fugenschneider rückwärts zu bewegen, und lassen Sie ihn los, wenn Sie die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht haben.
- ▶ Stellen Sie den Hebel auf Stop, um den Fugenschneider in den Leerlauf zu bringen.



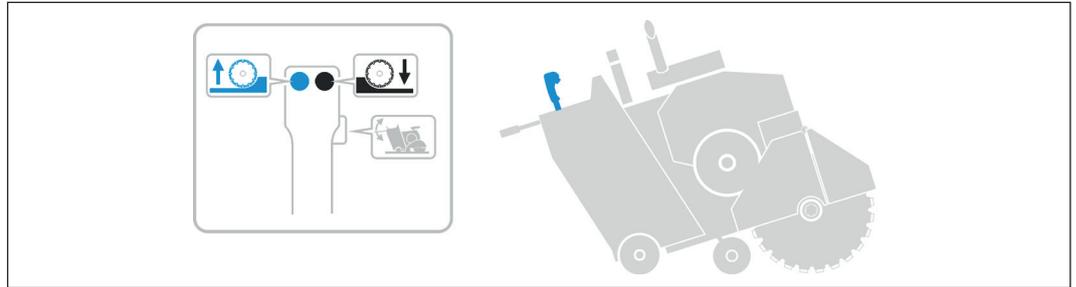
INFORMATION

Die Stop-Stellung hat keine Bremsfunktion



4.6 Blattanheben- und Absenken

Drücken Sie die Drucktaste Heben (links), um die Säge und das Sägeblatt anzuheben, und lassen Sie sie los, um anzuhalten.



Blattanheben- und Absenken



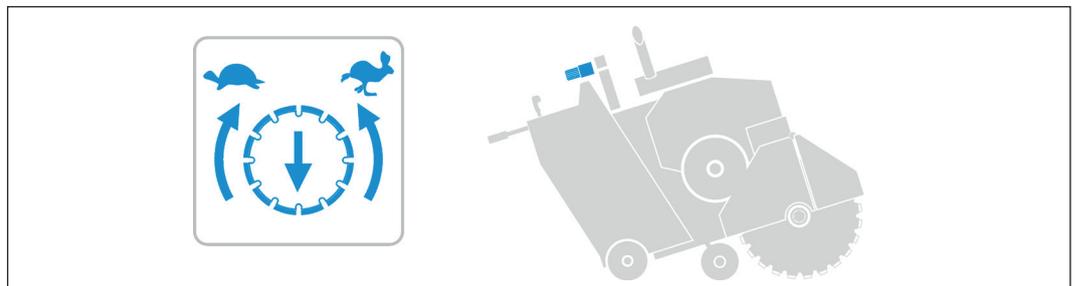
INFORMATION

Hinweis: Heben Sie das Sägeblatt beim Manövrieren der Säge immer an, um einen ausreichenden Abstand zwischen dem Blatt und dem Boden zu gewährleisten.

- ▶ Drücken Sie die Drucktaste Senken (rechts), um die Säge und das Sägeblatt abzusenken, und lassen Sie sie los, um die Schnitttiefe beibehalten.

4.6.1 Blattabsenkungsgeschwindigkeit

Drehen Sie das Ventil gegen den Uhrzeigersinn, um die Absenkgeschwindigkeit des Sägeblattes zu erhöhen, und im Uhrzeigersinn, um die Absenkgeschwindigkeit des Sägeblattes zu verringern.



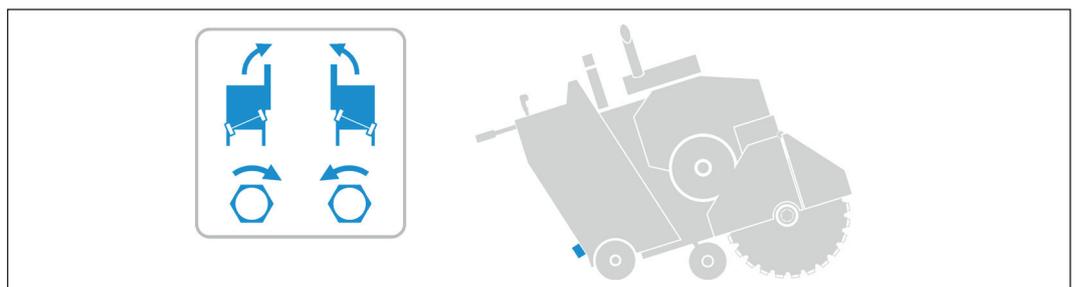
Blattabsenkungsgeschwindigkeit (schematisch)

4.7 Spur korrigieren



INFORMATION

Wenn der Sägeschnitt verläuft, kann die Spur mittels der Stellschraube an der hintere Radachse korrigiert werden.



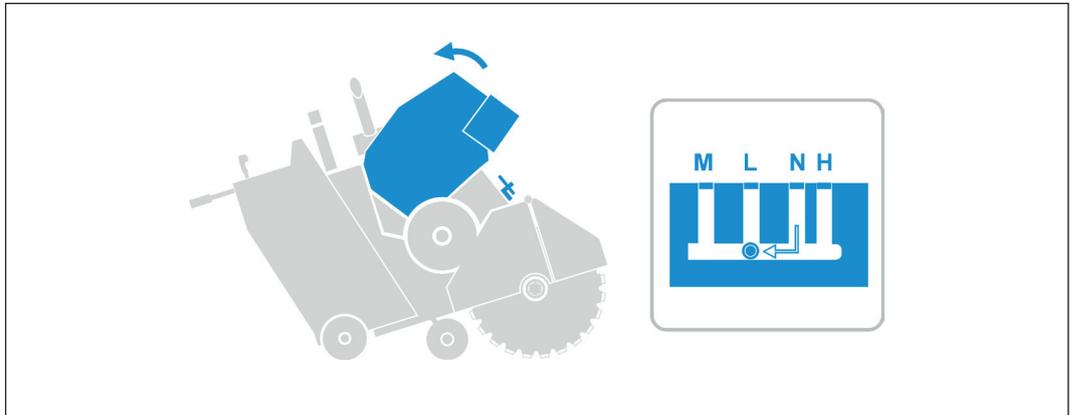
Spur korrigieren (schematisch)

4.8 Schaltvorgang am 3-Gang-Getriebe



GEFAHR

Tod oder schwere Verletzung durch Schaltung bei laufendem Motor. Versuchen Sie nicht, das Getriebe bei laufendem Motor zu schalten.



Schaltvorgang am 3-Gang-Getriebe (schematisch)

Gehen Sie so vor:

- ▶ Motor abstellen.
- ▶ Motor abkühlen.
- ▶ Entriegeln Sie die Motorhaube und heben Sie sie an.
- ▶ Heben Sie den Schalthebel an und halten Sie ihn fest, während Sie den Sägeblattflansch mit dem Werkzeugschlüssel hin und her drehen.
- ▶ Schieben Sie den Schalthebel über den gewünschten Schlitz in der Schaltkulissee (von links nach rechts Medium, Low, Neutral und High, markiert mit M, L, N und H).

Gangposition (Bezeichnungen)	Bedeutung
M = Medium	Mittlere Geschwindigkeit
L = Low	Niedrige Geschwindigkeit
N = Neutral	Kein Gang im Eingriff
H = High	Hohe Geschwindigkeit



INFORMATION

Sie müssen die Ausgangswelle mit der Hand drehen, um diese Bewegung auszuführen.

- ▶ Lassen Sie den Schalthebel in den gewünschten Schlitz der Schaltkulissee fallen.

4.9 Fugenschneider (Motor) abschalten



GEFAHR

Tod oder schwere Verletzungen durch Weiterlaufen des Fugenschneiders. Lassen Sie den Fugenschneider nicht unbeaufsichtigt, bevor der Motor abgestellt ist und das Sägeblatt sich nicht mehr dreht.

Gehen Sie so vor:

- ▶ Stellen Sie den Geschwindigkeitsregelungs- Hebel auf Stop und schwenken Sie das Sägeblatt aus dem Schnitt.
- ▶ Schalten Sie alle Bedienelemente, Schalter und das Wasser aus.
- ▶ Verringern Sie die Motordrehzahl für fünf Minuten auf Leerlauf, um den Motor nach dem Vollastbetrieb abzukühlen.
- ▶ Schalten Sie den Kippschalter «Freilauf» wenn nötig auf Bremsen.
- ▶ Drehen Sie den Zündschlüssel auf Stop und ziehen Sie den Schlüssel ab.

4.10 Nach der Arbeit

Gehen Sie so vor:

- ▶ Wasser aus allen Leitungen ausblasen.
- ▶ Reinigen Sie den Fugenschneider, die Bedienungseinheit und die Kabel mit einem feuchten Lappen.

5 Wartungs- und Instandhaltung



INFORMATION

Entsprechend den vorgegebenen Zyklen sind die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten durchzuführen. Dabei sind auch die keinen bestimmten Wartungsintervallen unterliegenden Verschleissteile regelmässig auf Abnutzung zu überprüfen und gegebenenfalls einzustellen oder auszutauschen. Bei Verbrennungsmotoren sind die Wartungsarbeiten gemäss der gesonderten Wartungsanleitung des Motorenherstellers durchzuführen.

Wartungs- und Instandhaltungstabelle					
	Täglich	Nach 50 Arbeitsstunden	Nach 100 Arbeitsstunden	Nach 250 Arbeitsstunden	Nach 500 Arbeitsstunden
Sichtprüfung des Fugenschneiders auf Schäden und ggf. Reparatur.	X				
Wischen Sie alle Komponenten ab und reinigen Sie sie von Staub, Schmutz und Schlamm.	X				
Prüfen Sie, ob alle Schutzvorrichtungen vorhanden und in gutem Zustand sind.	X				
Prüfen Sie auf lose oder ausgefranste Kabel. Bei Bedarf reparieren oder ersetzen.	X				
Prüfen Sie auf lockere Schrauben und Muttern und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.	X				
Prüfen Sie alle Schläuche auf Beschädigungen, Leckagen oder Lockerheit und nach Bedarf neu belüften oder auswechseln.	X				
Prüfen Sie alle Riemen auf Spannung und Verschleiß, nach Bedarf nachspannen.	X				
Motorölstand prüfen.	X				
Kraftstoffstand prüfen.	X				
Hydraulikflüssigkeit prüfen.	X				
Kühlmittelstand im Kühler prüfen.	X				
Wasserspritzrohre überprüfen und reinigen.	X				
Luftfilterbegrenzungsanzeige prüfen.	X				
Wasserversorgungssystem mit Luft ausblasen (nur bei kaltem Wetter).	X				

Wartungs- und Instandhaltungstabelle					
	Täglich	Nach 50 Arbeitsstunden	Nach 100 Arbeitsstunden	Nach 250 Arbeitsstunden	Nach 500 Arbeitsstunden
Wasser aus dem Kraftstoff/Wasserabscheider-Filter ablassen	X ¹				
Drehzapfen des Hydraulikzylinders schmieren	X				
Lager der Vorderachse schmieren	X				
Drehgestell schmieren	X				
Das obere Getriebeöl wechseln		X ²			
Das untere Getriebeöl wechseln			X ²		
olsaugfilter reinigen			X		
Das/die Einlasssieb(e) des Wassersystems prüfen und reinigen				X ¹	
Luftfilter Element reinigen				X ³	
Motoröl und Filter austauschen		(X) ⁴		X	
Hydrauliköl-Filterelement ersetzen		(X) ⁴			X
Wasserabscheider-Filter austauschen					X ⁵
Kraftstofffilter ersetzen					X
Haupt- und Sicherheitsluftfilter austauschen					X ²
Kühlmittel im Kühler wechseln					X ⁶
Dichtungen der Sägeblatt-Antriebswelle schmieren					X ⁶

X¹ Service nach Bedarf

X² Anfangswechsel nach 20 Betriebsstunden

X³ Bei Betrieb in staubigen Umgebungen häufiger reinigen

X⁴ Erstmalig bei 50 Betriebsstunden wechseln

X⁵ ... oder 1 Jahr, je nachdem, was zuerst eintritt

X⁶ ... oder 2 Jahre, je nachdem, was zuerst eintritt

5.1 Werkzeuge für die Wartung



INFORMATION

Werkzeuge, die für die Wartung der Maschine wichtig sind, sind im Lieferumfang der Maschine enthalten.

Werkzeugtabelle	
	
15"/16" Kombischlüssel	<ul style="list-style-type: none"> • Ein- und Ausbau der Sägeblätter
1 1/16" / 1 1/8" Kombischlüssel	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellen der Riemenspannung des Blattantriebs
3/8" Inbusschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellen der Spannung des Fahrgeschwindigkeitshebels

5.2 Vorbereitungen für die Wartung



INFORMATION

- Stellen Sie sicher, dass sich der Fugenschneider in einem sicheren Bereich befindet, um Wartungsarbeiten durchzuführen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Fugenschneider für die Durchführung von Wartungsarbeiten ausreichend abgekühlt ist.
- Entfernen Sie das Sägeblatt, bevor Sie mit der Wartung beginnen.
- Stellen Sie die Säge auf eine ebene Fläche, schalten Sie den Motor aus und aktivieren Sie den Not-Aus-Schalter.
- Sichern Sie den Fugenschneider gegen Wegrollen
- Vergewissern Sie sich, dass alle für die Wartungsarbeiten erforderlichen Geräte und Werkzeuge bereitliegen und verwendet werden können.
- Informieren Sie sich vor der Durchführung von Wartungsarbeiten über die Standorte aller Sicherheitseinrichtungen wie Feuerlöscher, Erste-Hilfe-Kästen usw.

5.3 Reinigung



INFORMATION

der Fugenschneider muss vor der Durchführung von Wartungsarbeiten gereinigt werden. Stellen Sie sicher, dass den Fugenschneider vor der Reinigung abgekühlt ist. Vergewissern Sie sich, dass betroffene elektrische Geräte vor der Reinigung mit Wasser oder Luft ordnungsgemäss abgedeckt oder stromlos gemacht wurden.

5.3.1 Reinigungstechniken

Je nach Art der erforderlichen Reinigung können verschiedene Reinigungsverfahren angewandt werden. Hochdruckreiniger und ein mildes Reinigungsmittel sind am besten geeignet. Bei Bedarf können auch Druckluft und Niederdruckwasser eingesetzt werden. Bei der Verwendung von Hochdruckwasser und Druckluft zur Durchführung von Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ist Vorsicht geboten. Hochdruckwasser und Druckluft können bei unsachgemäßer Verwendung zu Verletzungen von Personen oder Schäden an Geräten führen.

5.3.2 Heizkörper

Stellen Sie sicher, dass der Kühler vor der Reinigung abgekühlt ist. Reinigen Sie die Kühlerlamellen mit Druckluft, wobei Sie darauf achten müssen, die Lamellen nicht zu beschädigen. Zum Entfetten des Kühlers kann auch ein mildes Reinigungsmittel mit Niederdruckwasser verwendet werden.



INFORMATION

Beschädigte Kühlerlamellen können und werden die Kühlleistung des Kühlers vermindern.

5.3.3 Bedienfeld

INFORMATION

Spritzen Sie kein Wasser auf das Bedienfeld, um es zu reinigen. Verwenden Sie ein feuchtes Tuch oder Druckluft zur Reinigung der elektrischen Komponenten. Trocknen Sie das Bedienfeld nach der Reinigung ab.

5.3.4 Bildschirm



INFORMATION

Sprühen Sie zur Reinigung kein Wasser auf den Bildschirm. Wischen Sie ihn mit einem feuchten Tuch ab und trocknen Sie ihn mit einem fusselfreien Tuch.

5.3.5 Motor

Verwenden Sie zur Reinigung des Motors ein mildes Reinigungsmittel und Wasser. Spritzen Sie das Wasser nicht mit Gewalt auf den Motor, um Schäden an den Bauteilen zu vermeiden.



INFORMATION

Sprühen Sie kein Wasser in das Auspuffrohr oder den Luftfilter.

5.3.6 Nach der Reinigung

- ▶ Trocknen Sie die Maschine nach Bedarf ab.
- ▶ Trocknen Sie alle elektrischen Komponenten mit Druckluft.
- ▶ Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, bevor sie vollständig getrocknet ist.

5.4 Schmierung



GEFAHR

Tod oder schwere Verletzungen durch Schmierarbeiten bei laufendem Motor. Teile nicht bei laufendem Motor schmieren.

Schmieren Sie alle notwendigen Teile, um die maximale Effizienz der Säge zu gewährleisten. Schmieren Sie gelegentlich Bedienelemente, Kabel, Scharniere, Verriegelungen und Gestänge mit einem Sprühschmiermittel, wenn die Bewegung schwergängig und/oder träge wird. Verwenden Sie zum Schmieren aller Schmiernippel ein bis zwei volle Pumpenstöße des hochwertigen Schmierfetts NLGI Nr. 2 auf Lithiumbasis.

5.4.1 Schmierstellen mit Schmiernippel

- Hydraulikzylinder
- Lager der Sägeblattachse
- Lager der Hebeachse

5.5 Hydrauliksystem



GEFAHR

Verletzungen durch austretendes Hydrauliköl.

- ▶ Prüfen Sie alle Hydraulikschläuche und -anschlüsse täglich auf Lecks. Denken Sie daran, Pappe oder ein Stück Papier zu verwenden, wenn Sie nach Lecks suchen, und ersetzen Sie beschädigte Komponenten sofort
- ▶ Halten Sie alle Körperteile von undichten Stellen und/oder Bereichen fern, aus denen Hydraulikflüssigkeit austreten kann. Unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.
- ▶ Vergewissern Sie sich stets, dass die zu wartenden Hydraulikkomponenten nicht das Gewicht anderer Fugenschneiderkomponenten tragen. Wenn ein bestimmtes Bauteil unter Druck steht, wenn die Anschlüsse gelöst werden, kann das Öl heftig herausspritzen.

5.5.1 Füllstände

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme nachstehende Füllstände.

- Hydraulikpumpenbehälter
- Hebepumpe



INFORMATION

Prüfen Sie die Flüssigkeit täglich und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit in die Pumpe und den Pumpenbehälter ein.

5.5.2 Auswechseln des Hydraulikölfilters

Wechseln Sie den Hydraulikölfilter nach den ersten 50 Betriebsstunden und dann alle 500 Stunden aus.

Gehen Sie so vor:

- ▶ Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter.
- ▶ Entfernen Sie den Filter mit einem geeigneten Werkzeug.
- ▶ Entsorgen Sie das Altöl und den Filter gemäss Vorschriften.
- ▶ Wischen Sie die Dichtungsfläche mit einem sauberen Tuch ab und verwenden Sie sauberes Öl, um die Filterdichtung leicht zu ölen.
- ▶ Montieren Sie den neuen Filter.

5.6 Riemen



INFORMATION

Seien Sie bei Arbeiten mit Riemen und rotierenden Maschinenteilen äußerst vorsichtig, um ein Einklemmen zu vermeiden.

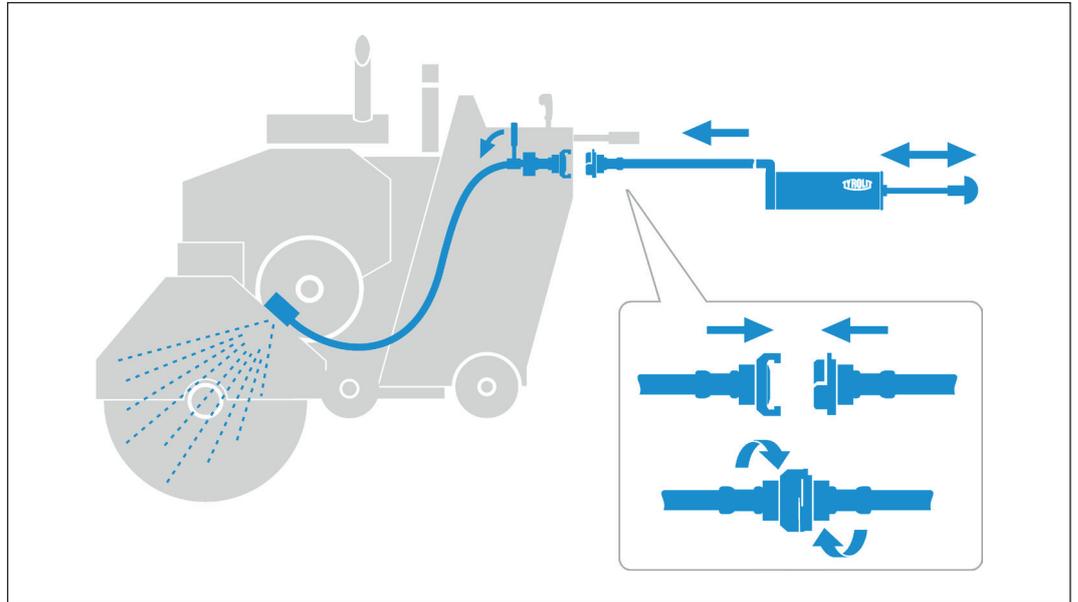
- ▶ Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie die Riemen abkühlen, bevor Sie sie warten.
- ▶ Prüfen Sie die Riemen regelmäßig auf Ausfransungen, Spannungsrisse und/oder Brüche und tauschen Sie sie bei Beschädigung sofort aus.
- ▶ Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts stets die Ausrichtung der Riemen.



INFORMATION

Eine Überspannung der Riemen kann die Lebensdauer der Getriebelager verkürzen. Zu wenig gespannte Riemen können Schlupf, eine kürzere Lebensdauer des Riemens und/oder eine schlechte Leistung des Geräts verursachen.

5.7 Wasser ausblasen

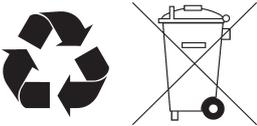


Wasser ausblasen (schematisch)

Gehen Sie so vor:

- ✓ Zündschalter steht auf **STOP**
- ▶ Alle Wasserleitungen lösen.
- ▶ Ausblaspumpe am Wasseranschluss anschliessen.
- ▶ Wasser ausblasen, bis Wasser komplett ausgetreten ist.
- ▶ Pumpe entfernen.

5.8 Abfälle der Wiederverwertung zuführen



TYROLIT Hydrostress Maschinen sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwendung ist eine sachgemässe Stofftrennung. In vielen Ländern ist TYROLIT bereits eingerichtet, Ihre Altgeräte zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den TYROLIT Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.

6 Störungen



INFORMATION

Angaben zu Systemstörungen und Fehlern, die am Display der Bedieneinheit angezeigt werden, finden Sie bei der Beschreibung der Bedieneinheit.

6.1 Störungstabelle

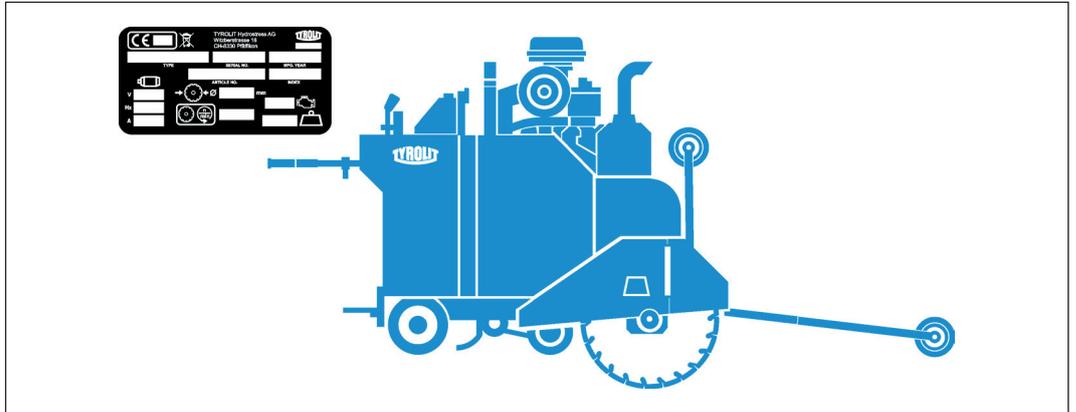
Fehlerbehebung		
Motor lässt sich nicht starten	Kein Treibstoff mehr	Kraftstofftank auffüllen.
	Kraftstoffleitungen verstopft	Kraftstoffleitungen durchspülen oder ersetzen.
	Luft in den Kraftstoffleitungen	Kraftstoffleitungen entlüften.
	Ist die Batterie leer?	Batterie aufladen oder ersetzen
	Fehlerhafter Batterieanschluss	Überprüfen, Reinigen und Festziehen der Batteriekabel.
	Motorstörung	Siehe Motorhandbuch.
	Sicherung defekt	Prüfen und ersetzen Sie defekte Sicherungen.
Der Motor springt nicht an, weil auf der Anzeigetafel ein Abschaltzustand angezeigt wird. HINWEIS: Alle Probleme müssen behoben werden, bevor der Fugenschneider wieder startet.	NOT-AUS ist aktiv	NOT-AUS deaktivieren.
	Hintere Türverkleidung ist offen	Schließen und verriegeln Sie die Türe. Prüfen Sie, ob der Türverriegelungsschalter richtig funktioniert.
Warnung für niedrigen Motorkühlmittelstand wird auf der Anzeigetafel angezeigt. HINWEIS: Der Fugenschneider läuft mit reduzierter Leistung weiter, bis der Motor abgestellt wird. Wenn das Problem nicht behoben wird, wird eine Abschaltwarnung angezeigt, wenn der Schlüssel das nächste Mal in die Position «ON» gedreht wird.	Der Kühlmittelstand ist extrem niedrig	Füllen Sie das Kühlsystem gemäß dem im Abschnitt «Wartung» auf.
Säge lässt sich nicht anheben	Defekter Magnetschalter	Magnetventil am Hydraulikaggregat austauschen
	Batteriespannung zu niedrig	Batterie aufladen oder ersetzen.

Fehlerbehebung		
Säge lässt sich nicht anheben	Defekter Hebeknopf	Ersetzen Sie den Hebeknopf.
	Zu wenig Hydrauliköl	Prüfen Sie den Stand der Hydraulikflüssigkeit und füllen Sie sie bei Bedarf auf.
Säge lässt sich nicht absenken	Ablagerungen im Senkventilschaft	Prüfen und reinigen Sie den Schaft.
	Batteriespannung zu niedrig	Batterie aufladen oder ersetzen.
	Defekte Ventilspule	Prüfen Sie, ob der Ventilschaft bei Betätigung magnetisch ist.
	Defekter Absenkknopf	Ersetzen Sie den Absenkknopf
Die Säge wird nicht vollständig abgesenkt	Tiefenanschlag eingestellt	Tiefenanschlag zurücksetzen.
	Kufenplatten in falschen Löchern.	Stellen Sie die Kufenplatten auf den richtigen Satz von Befestigungslöchern ein.
	Maximale Schnitttiefe falsch eingestellt	Die Schraube für die maximale Schnitttiefe einstellen.
Die Säge senkt sich zu langsam oder zu schnell	Falsche Einstellung der Absenkgeschwindigkeit	Ventil für die Blattabsenkgeschwindigkeit einstellen.
Kein gerader Schnitt	Achsvermessung ausgeschaltet	Einstellschraube für Hinterachse einstellen.
	Übermäßiger Kraftaufwand beim Sägen	Verringern Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit. Drehen Sie das Blatt NICHT von einer Seite zur anderen.
	Falsches Blatt	Wenden Sie sich an den Händler/Hersteller.
Kurze Lebensdauer des Riemens	Lose Riemen verursachen Schlupf	Riemenspannung prüfen und einstellen.
	Riemenscheiben falsch ausgerichtet	Prüfen Sie mit einem Haarlineal die Ausrichtung der Riemenscheiben.
	Abgenutzte Scheibenrillen	Überprüfen Sie die Abnutzung der Rillen, ersetzen wenn nötig.
	Falsche Riemen	Durch passenden Riemensatz ersetzen. Verwenden Sie alte und neue Riemen NICHT zusammen.

**INFORMATION**

Falls Sie den Fehler nicht beheben konnten, rufen Sie unsere Servicestelle (siehe Herstelleradresse auf der Rückseite des Titelblatts) an.

Um eine schnelle und professionelle Störungsbehebung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem Anrufen wie folgt vorbereiten:



Typenschild

Gehen Sie so vor:

- ▶ Versuchen Sie die Störung so präzise wie möglich zu beschreiben.
- ▶ Notieren Sie Typ und Indexbezeichnung ihres Gerätes (Typenschild).
- ▶ Halten Sie die Betriebsanleitung bereit.

7 Transport / Einlagern

7.1 Transport

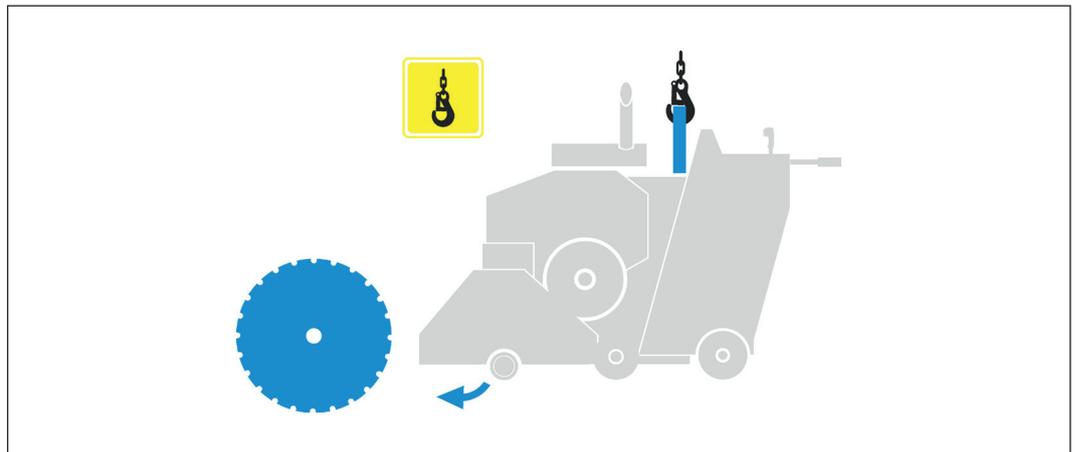


GEFAHR

Tod oder schwere Verletzungen durch unsachgemässen Transport!

- ▶ Fugenschneider nur bei ausgeschaltetem Hauptmotor transportieren.
- ▶ Entfernen Sie das Sägeblatt vor dem Transport.
- ▶ Nur Transportfahrzeuge, Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft verwenden.
- ▶ Befestigen Sie vor dem Anheben der Säge die entsprechenden Hebekabel, Gurte und/oder Ketten.
- ▶ Fugenschneider nur an den vorgesehenen Anhängepunkt anhängen.
- ▶ Sachkundigen Einweiser bestimmen.
- ▶ Bei Krantransport nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.
- ▶ Fugenschneider beim Transport immer im Auge behalten
- ▶ Verschieben Sie den Fugenschneider nie mit drehendem Sägeblatt.

7.1.1 Anhängepunkt



Anhängepunkt (schematisch)

7.2 Einlagern



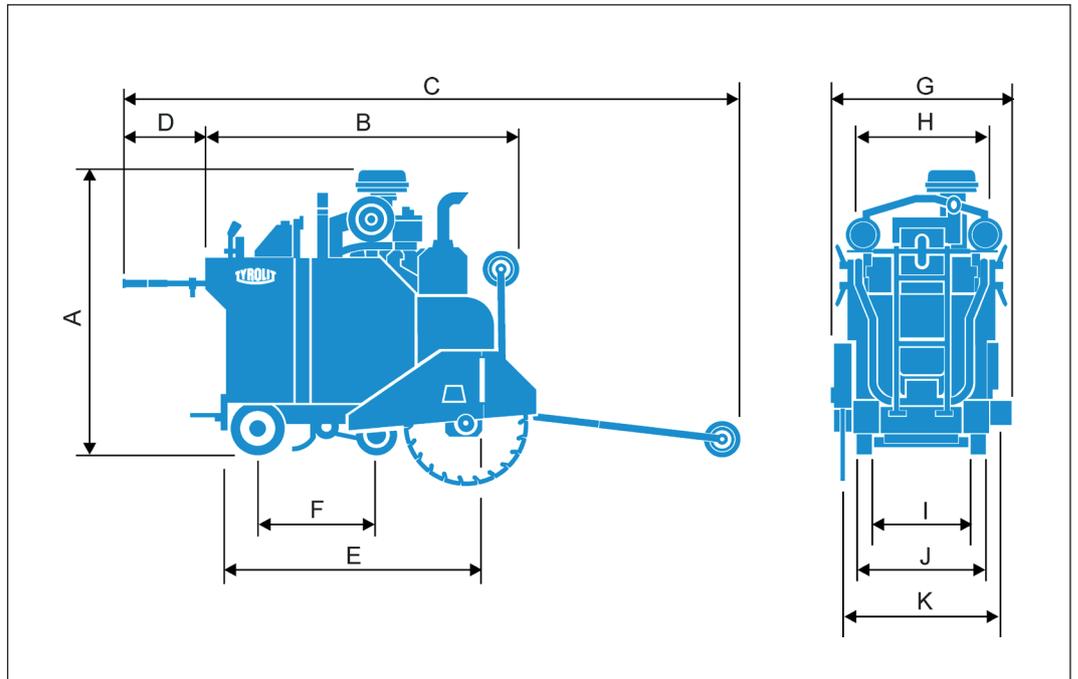
INFORMATION

Führen Sie die unten aufgeführten Arbeiten durch, bevor Sie den Fugenschneider für längere Zeit einlagern:

- Entleeren Sie die Wasserleitungen/Schläuche.
- Schalten Sie alle Schalter und Bedienelemente aus.
- Senken Sie den Fugenschneider ab, um den Hebemechanismus zu entlasten.
- Reinigen Sie die den Fugenschneider. Entfernen Staub, Schutt und Schlamm von den Komponenten (insbesondere den Lüftern).
- Nehmen Sie die Batterie heraus und bewahren Sie sie an einem geeigneten Ort auf.
- Befolgen Sie vor dem Einlagern alle Motor- und Kraftstoffempfehlungen im Motorhandbuch nach.
- Lagern Sie den Fugenschneider an einem trockenen, vor Witterungseinflüssen geschützten Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

8 Technische Daten

8.1 Abmessungen



Abmessungen in mm

Abmessungen		
A	Höhe	1486 mm
B	Länge - Minimum	1651 mm
C	Länge - Maximum	3632 mm
D	Griffverlängerung - Maximum	711 mm
E	Rahmenlänge	1365 mm
F	Länge Radstand	616 mm
G	Breite	927 mm
H	Rahmenbreite	737 mm
I	Vorderräder Innenbreite	520 mm
J	Hinterräder Aussenbreite	692 mm
K	Breite von Innenflansch zu Innenflansch	806 mm
	Angehobene Sägeblatthöhe - Maximum	660 mm

8.2 Dimensionen und Gewichte

Dimensionen	
Parameter	Wert
Betriebsgewicht*	1056 kg
Transportgewicht inkl. Kiste	1102 kg
Abmessungen Transportmasse (bei hochge-klapptem Blattschutz)	L: 1660 mm B: 930 mm H: 1490 mm

* Mit Blattschutz und vollem Kraftstofftank - ohne Sägeblatt

8.3 Motor

Motor	
Parameter	Wert
Typ	KUBOTA V3307-CR-T-E5, 3.33 liter, 4 cylinder
Leistung	55.4 kW
Drehmoment Max.	265 Nm
Nenndrehzahl	2600 1/min.
Öl-Inhalt	Gem. Betriebsanleitung Motorenhersteller
Tankinhalt	32 Liter (mit Anzeige Kraftstoffstand)
Treibstoff	Ultra low sulfur Diesel (Cetane 51 min)
Kühlung	Wasserkühlung / Luftkühlung
Starter / Alternator	Elektrisch 3kW (4hp) / 90 A
Motor-Luftfilterung	Trockenes Doppelement mit Spinner-Vorreiniger und Restriktionsanzeige
Riemenantrieb	20 Keilriemen (3VX)

8.4 Empfehlung Umgebungstemperatur

Umgebungstemperatur	
Parameter	Wert
Lagerung	-20°C bis + 50°C
Betrieb	-10°C bis + 45°C

8.5 Hebeantrieb

Hebeantrieb	
Parameter	Wert
Antriebsart	elektro-hydraulisch

8.6 Fahrtrieb

Fahrtrieb	
Parameter	Wert
Antriebsart	hydraulisch
Kühlung	Luftkühlung
Geschwindigkeiten	vorwärts: 0-67 m/min rückwärts 0-25 m/min
Parkierbremse	Automatische hydraulische Verriegelung in Stopstellung

8.7 Schallpegel und Vibrationen

Schallpegel und Vibrationen	
Parameter	Wert
Schalldruckpegel (LpA)	97,0 dB(A)*
Höchstwert Schalldruckpegel (LpCpeak)	120 dB
Schalleistungspegel (LwA)	117 dB(A)*
Vibrationen DIN EN ISO 5349-2	< 2,5 m/s ²

* Wert gilt bei folgender Bedingung: Fahrtrieb ist ausgeschaltet und das Sägeblatt ist nicht im Eingriff. Die Messung erfolgte im Stand, mit Motor unter Vollast mit Sägeblatt Ø 1200 mm. Im Schneidbetrieb können höhere Lärmpegel auftreten.

8.8 Batterie

Batterie	
Parameter	Wert
Spannung	12 V
Kapazität	95 Ah
Ausführung	Pluspol links (Schaltung 1)
Dimensionen	LxBxH=330x173x240mm (group31)
	LxBxH=336x173x225mm (DIN/ISO D31)

8.9 Sägeblatt und Blattschutz

Sägeblatt und Blattschutz	
Parameter	Wert
Sägeblatt max.	Ø 1200 mm
Sägeblatt frei aufsetzbar	Ø 1200 mm
Schnitttiefe Max.	492 mm
Ø Blattaufnahme	Ø 25,4 mm
Ø Blattwelle	Ø 45 mm linke/rechte Blattmontage
Blattwellenlager	6x Hochpräzisionskugellager
Blattschutzgrösse	1200 mm
Blattflansch-Durchmesser	Ø 200 mm (Schnelltrennung)
Blattschutz-Gewicht	43 kg

8.10 Wasser

Wasseranschluss	
Parameter	Wert
Druck	min. 2 bar / max. 6 bar
Menge	min. 4 l/min
Temperatur max.	25 °C

8.11 Betriebsstoffe

Betriebsstoffe		
Parameter	Wert	
Motoröl	SAE 15W-40 API class CJ-4 (11.4 Liter)	
Öl für Sägeblattantrieb	ATF Syntetisch SAE OW-20 (~1.9 Liter)	
Öl für 3-Ganggetriebe	SAE 75W-90 syntetisch (~2.8 Liter)	
Öl für Fahrmotor	SAE15W-40 (~1.5 Liter)	
Öl für Hebepumpe	SAE15W-40 (~1.9 Liter)	
Schmierfett TYROLIT No. 975057	Penetration	265 bis 295
	NLGI	2
Universal Spray 250 ml (Verschlusseinheit) TYROLIT No. 975061		
Kühler-Kühlmittel	50/50 vorgemischt (~11,4 Liter)	

9 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung	Fugenschneider
Typenbezeichnung	FSD1274 3-Gang

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

Angewandte Richtlinie

2006/42/CE	17.05.2016
2000/14/CE	08.05.2000
(EU) 2016/1628	14.09.2016 (Stufe V)

Angewandte Normen

EN 12100:2010
EN 13862:2001+A1:2009

TYROLIT Hydrostress AG

Witzbergstrasse 18
CH-8330 Pfäffikon
Switzerland

Pfäffikon, 09.01.2023



Roland Kägi
Operations + R&D Machines



TYROLIT CONSTRUCTION PRODUCTS GMBH

Swarovskistraße 33 | 6130 Schwaz | Austria

Tel +43 5242 606-0 | Fax +43 5242 63398

Our **worldwide subsidiary companies** can be found
on our website at **www.tyrolit.com**